



ASSEKREM 2023



Pfadi Albis & Felsenegg



2023, Teil 1

Bilder und Informationen findest du
auf unserer Webseite www.pfadi-af.ch

Instagram: @pfadiaf

Wir sind auch auf Facebook!

Titelseite: JP/P/OP 2022

Lunch auf der Wanderung,
Erlinsbach, SO



Inhalt

Abteilung.....	4
Neuigkeiten.....	14
Lager.....	17
Anlässe.....	18
Biber Majava.....	24
Wölfe Okami.....	28
Pfadi Plank/Venus.....	34
Pio Capella/Allium.....	40
Leitende Mobali/Makassi.....	42
Technik.....	47
Archiv.....	49
Postfach.....	51

Für unsere wunderschöne Fahne bekamen wir... einen Schlauch.

Doch im, für mich, typischen A&F Verhalten wurde das mehr gefeiert als alles andere. Die Fahne wurde kurzerhand angemacht und wurde gerade mitsamt «Fahnenstange» geschwungen. Ein grandioser Anblick. (Zugegeben für das Korps-Sola wurde die Stange dann modifiziert.)

Seit damals ist der kleine Haufen Albis & Felsenegger*innen, die sich johlend über dies und jenes freuen, um einiges gewachsen. Auch die aktuelle Neueröffnung zwei neuer Fähnli in der Pfadistufe zeigen das.

Für mich ist jedoch klar, dass die Werte des Kleinen geblieben sind. Die Freude an der Sache, unabhängig der Umstände. Es wird mit dem Verständnis gelebt, dass es bei uns für alle einen Platz gibt, wenn das auch ein wenig mehr Chaos bedeutet. Und obwohl wir inzwischen glückliche Besitzende mehrerer Fahnenstangen sind, zweifle ich keinen Moment, dass der Gewinn einer «Schlauchstange» heute weniger Spass bringen würde.

A&F, d Pfadi für mich

Aimara

*Leider sind fotografische Aufzeichnungen der Zeit zum Opfer gefallen. Die wahrheitsgetreue Übergabe dieser Legende bleibt also der Fantasie der Erzählenden überlassen.

Redaktionswort

Liebe Abteilung und andere treue Leser*innen

Ich möchte eine kleine Geschichte erzählen. Sie handelt vom Korpstag im Jahre 2014. Die damaligen Angehörigen unserer Abteilung verloren mal wieder den Abteilungswettkampf. Damals keine Überraschung, schliesslich würde A&F den ersten Gewinn erst das Jahr darauf erzielen.

Jedoch war es dieses Jahr ungünstiger, denn durch die Rangliste würden Fahnenstangen für das kommende Korps-Sola verschenkt. Der erste Platz, Walter Tell, bekam einen glorreichen Stab, der einer biblischen Beschreibung gerecht wurde (zumindest laut Erinnerung)

Umso dramatischer schien der Unterschied zu unserem Trostpreis als letzter Platz.

Mutationen

SCHÜTTLE:

- Maki von Kuro zu Plank.
- Chihiro von Akai zu Artemis.
- Akamai von Akai zu Artemis.
- Laguna von Akai zu Hestia.
- Lieta von Akai zu Hestia.

Neue Pio-Equipe Allium bestehend aus:

- Daiato
- Bungee
- Kaiman
- Jiminy
- Tweety
- Caramba
- Tsubaki

EINTRITTE 2022/2023:

- Marie Philliponi
- Clara Fischer
- Kurosh Gorji
- Helene Gut
- Fabrice Mattanza
- Louis Stephenson
- Noemi Stephenson
- Manolo Tschudi
- Nils Walzer
- Dian Weber
- Julien Wolf

Austritte 2022/2023:

- Spruso
- Aaron Gross
- Joan Pavano
- Maia Spyra

LEITER*INNEN-MUTATIONEN

- Ferox zum Gruppenleiter beim Fähnli Atlas.
- Ajax zum Gruppenleiter beim Fähnli Atlas.
- Runja zur Gruppenleiterin beim Fähnli Atlas.
- Enduro zum Gruppenleiter beim Fähnli Atlas.
- Aimara zur Gruppenleiterin beim Fähnli Volta.
- Tschini zum Gruppenleiter beim Fähnli Volta.
- Jenara zum Gruppenleitern beim Fähnli Volta.
- Bamboocha zur Hilfsleiterin beim Fähnli Volta.
- Sapaja zur Hilfsleiterin bei Akai.
- Diala zur Hilfsleiterin bei Kuro.
- Baski zum Leiter
- Koda zum Leiter.
- Kolibri zum Leiter.
- Menulis zum Leiter.
- Fourmi zur Leiterin
- Picara zur Leiterin.
- Saphira zur Leiterin.

PFADINAMEN:

- Ava Reindl wurde im Wölflweekend 2022 auf den Namen **Minxx** getauft.
- Juliette Weber wurde im Wölflweekend 2022 auf den Namen **Tulipa** getauft.
- Valerie Gysi wurde im Wölflweekend 2022 auf den Namen **Laguna** getauft.
- Mia Kernen wurde im Wölflweekend 2022 auf den Namen **Lieta** getauft.
- Fabrice Paschoud wurde an der Halloween-Nachtaktivität 22 auf den Namen **Muck** getauft.



AL-Bericht

Die AL sagen Hallo
Schon wieder ein Assekrem, Coolio!

Viel ist passiert, nichts so wie es war
das Jahr '22 endete wunderbar.

Neue Leitende, das freut uns sehr,
auch Teilnehmende werden es immer
mehr.

Das Jahresprogramm wie immer voll
HeLa, Halloween, Waldweihnacht, toll!
Biberausflug, PioWe, Filmnami, dabei
Chlauszorg, Chlawe und viel mehr,
eieiei...

Bei jedem Anlass voll motiviert
logisch haben wir am Korpstag brilliert.
So viele Abenteuer stehen uns noch bevor
es wird richtig spannend, machen wir
uns nichts vor.

Rascha schreibt noch immer Protokolle.
Kiwi ist wegen ihrem süßen Hund ganz
von der Rolle.

Knorrli ist gerade im Militär.
Hoffentlich kommt er bald zurück, wie
schön das wär.

Die Biber, Wölfe, Pfadis und Pios sind los
ohne Witz, ihr seid alle famos.

Das wars schon, tschüss, bye-bye,
auf Wiedersehen
bis zum nächsten Assekrem, das wird
bald geschehen.

Eui AL

*Kiwi,
Knorrli & Rascha*

Hallo Mitenand

Min Name isch Bamboocha und sit Waldweihnachte
2022 bin ich Hilfsleiterin bi Volta.

Ich würd sege ich stell mich eu mal churz und
knackig vor: Ich bin 15ii und gang momentan id
Sek in Bonstette, wenn ich fertig bin mit de
Schuel machi eh Lehr als FaGe im Triemli.

Ich han uh de Plausch am labere, das machi au
sehr viel, aber genauso gern tuen ich lüt
zuelose wenn sie mir vo ihrne Sorge oder
«happy moments» verzelled. Stets tuen ich mini
Mitmensche motiviere und gib ihne gern irgend-
welchi Ratschläg mit uf de Weg. Mini Freiziit
verbringi gern mit mine Kolleg*inne und minere
Familie. Ebefalls tuen ich riite, Fotografiere
und im Summer hani au uh de Plausch am Wakeboarde.

S'wichtigste hobby dörffed mer natürlich ned
vergesse! Sit em Jahr 2013 gang ich so guet wie

möglich jede Samstag id Pfadi und iih allmögli-
chi Lager. Und immer no han ich mega viel Freud
dra! Was ich ade Pfadi so unglaublich schetze,
isch dass es eigentlich eifach ei grossi Fami-
lie isch. Es werdet alli akzeptiert und so gno
wies grad deher glaufe chömed. Mer chan also so
sie, wie mer möcht und findet sicherlich immer
öpper, mit em gliche Dachschade.

Ich möchti mine Teilnehmende mini
Begeisterig ah dem absolt
wertvolle Hobby so wiiter
geh und ihne ebefalls viel
schöni moment ermögliche
und mit ihne Zemme erlebe.

Ich freu mich uf eh tolli
ziit mit eu <3
Allzeit bereit

Bamboocha



Leitenden Vorstellung

Hoi zämme

Min Name isch Sapaja und ich bin sit neuschtem Hilfsleiterin bi Akai, was mech mega freut. I de Pfadi bini scho sit öpe 10 Jahr und als Wöfli bini au bi Akai gsi.

Ich känne mech zwar bizli us bi Bäumli und Blätter, aber Blachechnöpfe isch nöd so mis Ding. Zu eim vo mine Lieblings-Lager ghört s HeLa 2021 won ich de OP gmacht ha, aber es git no viiiiieel meh supr Erläbnis won ich ohni d Pfadi nie gha het.

Ich bin en sehr fröhliche Mänsch und lache fascht immer. Au wommer mit em Velöli uf Luzärn sind (ca. 50km) unds so fescht grägnet hed, dass ich scho nass gsi bin bevor mer losgfahre sind, hani no es einigermasse akzeptabels Grinse gha (gsehnder uf em Bildli)

Ich bsueche sGymi Limmatal mit em musische Profil. I minere Freizit dun ich mech gärn kreativ usläbe zum Biespiel bim Male oder Zeichne. Usserdeem gang ich eimal ide Wuche is Tanze.

Ich freu mich scho mega uf dZiit als Hilfsleiterin und bi gspannt, was mier alles no zämme dörfed erläbe!

Mis Bescht

Sapaja



Hoi zemme

Ich bin d'Diala, 15i und sit 10 Jahre es Mitglied vo oisere Pfadifamilie und jetzt au no neu als Hilfsleiterin bi Kuro aktiv.

Sit emene halbe Jahr mach ich d'Lehr als Fachfrau Apothek. D Idee für de Bruef het au z due mit de Pfadi, will ich scho immer mega begeistert gsi bin sobald mer über ersti Hilf öppis glernt gah hend. Au wenn de Bruef mich leider dra hinderet das ich jede Samschtig ah de Üebige teilneh chan, gib ich denn wenn ich cho chan doppelt so viel Energie id Aktivität. Wenn ich i minere Freizit grad nöd i de Pfadi bin bin ich oft am Handball spile.

Wenn mal öpper öppis loswerde wott oder eifach nur öpper brucht zum rede isch mer bi mir immer a de richtige Adresse.

Ich bin i de Pfadi will das en Ort isch wo ich vo mim Alltag abschalte chan und mer immer wieder faszinierendi Mensche kennelerne dörf. Min Lieblings Moment isch, wenn mer im Lager am Lagerfüür sitzend und zemme singed oder eifach über Gott und d'Welt redet.

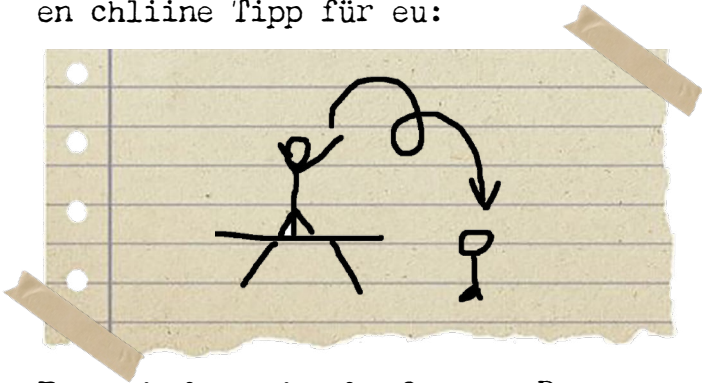
Ich freue mich risig uf ganz viel schöni Samschtig namitäg mit eu.

Allzeit bereit

Diala

DANKE _ _ _ _ _!!!

De Bricht isch zum ere ganz bsundere Person Danke säge. Wem? Schaffed ers d' Lugga im Titel selber uuszfülle? Da en chliine Tipp für eu:



Ihr sind nonig druf cho? Denn hilft euch vielleicht s nächste Bild wiiter...



Genau, mir wennd dem coole, geduldige und motivierte junge Herr i de Mitti vom Bild mit de schwarze Jagge, em schwarze Rucksack und mit Bart danke säge.

De Salto isch scho bim erste Lager, wo i eusere Datebank uf MiData im Jahr 2016 erfasst worde isch, euse Coach gsi und het das bis Waldwiehnachte 2022 gmacht.

Zuegebenermasse, weiss nöd mal ich ganz genau, wie viel Jahr vorher er eus au scho betreut het und das isch glaub es relativ dütlichs Zeiche, dass er das mega lang gmacht het, aber vor allem het er s au mega guet gmacht.

Danke Salto für dini Begleitig, dis Engagement und dini wertvolle Biitrag a eusi Abteilig und eusi Lager!

Für vieli vo eus hets gar nie e Leitendezeit geh ohni dich und mega vieli Teilnehmendi hend über Jahre hinweg unter anderem Dank dim Iisatz mega tolli Abentür in J+S Lager dörfe erlebe. Du hesch eus au oft ghulfe, dass de Samichlaus eus bsuecht het und dezue biitreit, dass eusi Leitende sich a chliine Gschenkli zum uusdruck vo Dankbarkeit hend dörfe erfreue.

Mir wünsched dir für dini kommende Lebensabschnitt alles Guete und freued eus dich willkomme z heisse, falls du denn gliich wiedermal irgendwann Lust hesch zum bi eus cho Pfadiluft schnuppere.

Im Name vo allne Leitende und de ganze Abteilig Albis & Felsenegg nomal es herzlichs...

M-E-R-C-I! Merci, Merci, Merci!
M-E-R-C-I! Merci, Merci, Merci!
M-E-R-C-I! Merci, Merci, Merci!
Uuuups boing ;)



Der Mythos um die sieben Hüte des J&S Coachs

Wir schreiben das Jahr 2022 und es ist ein düsterer, nebliger Herbsttag. Im tiefen Reppischtal irgendwo zwischen Gamlikon und Stallikon gammelt die Zeit vor sich hin und die Wolken stahlen das letzte Licht. Dann - ein kurzer Augenblick - die Wolken machen der Sonne Platz und das Licht wärmt das Tal. Ein paar Sonnenstrahlen fallen auf ein Häuschen am Waldrand an der Hauptstrasse Richtung Bonstetten. Es ist das Graffiti, in welches sich die Ältesten Albis & Felseneggler*innen bereits seit geraumer Zeit zurückgezogen haben um wichtige Beratungsgespräche zu führen. Heute ist der Tag, an dem weisser Rauch aus dem Kamin aufsteigt - eine Entscheidung ist gefallen. Stolz verkünden sie, dass sie einen neuen J&S Coach gefunden haben.

Falls ihr euch - liebe Lesende - nun fragt, was es mit diesem J&S (Jugend & Sport) Coach auf sich hat, so will ich es euch erklären. Um zu verstehen, was ein J&S Coach macht und tut, erzähle ich euch die Geschichte der sieben Hüte des J&S Coachs.

Wenn ein*e Pfadfinder*in beschliesst J&S Coach zu werden, muss er*sie sich auf eine lange Wanderung aufmachen. Auf diesem Weg warten viele Prüfungen und der*die angehende Coach setzt sich intensiv mit der Pfadi auseinander. Stets das Ziel vor Augen, erreicht er*sie irgendwann - hoch über dem Nebel von Biel - Magglingen.



Dort wird der*die Coach den heiligen BASPO finden und dieser wird ihm*ihr eine letzte Prüfung stellen. Der Inhalt dieser Prüfung ist natürlich streng geheim.

Ist die Prüfung einmal erfolgreich abgelegt, überreicht der heilige BASPO dem*der Coach die sieben Hüte des J&S Coachs. Der*Die J&S Coach weiss nun, wann er*sie welchen der Hüte tragen muss.

Auf die sieben Hüte möchte ich kurz spezifisch eingehen:



Kontroll-Hut

Mit diesem Hut schaut der*die J&S Coach die Lagerprogramme der Lagerleitenden an. Er*Sie achtet darauf, dass das Programm den Anforderungen von Jugend&Sport entspricht und dass es sicher ist.

Ideen-Hut

Der*Die J&S Coach bespricht mit der Abteilungsleitung sowie den Lagerleitenden neue Ideen. Er*Sie berät bei der Umsetzung und kann mit Tipps weiterhelfen.



Ohren-Hut

Der*Die Coach hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Leitenden. Sie können sich mit Schwierigkeiten an ihn*sie wenden und er*sie berätet so gut als möglich um diese Herausforderungen anzugehen.



Gerechtigkeits-Hut

Bei Unstimmigkeiten im Leitungsteam kann der*die Coach eine neutrale Rolle einnehmen und zwischen den Parteien vermitteln. So sollen Lösungen gefunden werden, welche möglichst für alle stimmen.





Kuh-Hirt-Hut

Mit diesem Hut hat der*die Coach die ganze Herde im Überblick. Er*Sie versucht zwischen verschiedenen Stellen zu vermitteln und zu vernetzen.



Alt-eingesessenen-Hut

Der*Die Coach ist schon lange dabei und weiss vieles über die Pfadi und hat selber bereits einige brenzlige Situationen erlebt. Mit diesen Erfahrungen kann er*sie den Leitenden helfen, wenn sie in ähnlichen Situationen sind.

Fussball-Fan-Hut

Wie Fussball-Fans weiss der*die Coach immer alles besser. Er*Sie analysiert bestehende Situationen und versucht diese zusammen mit den Leitenden zu optimieren.

Dank seiner*ihrer Erfahrung und Wissen kann der*die Coach der Abteilung in verschiedenen Situationen helfen und weiss, wann er*sie welchen Hut anziehen muss.

Ich selber habe die ehrenvolle Aufgabe erhalten und bin seit diesem Jahr der neue J&S Coach der Pfadi Abteilung Albis & Felsenegg. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle kurz vorstellen:

Mein Pfadiname ist Fefer, sonst im Leben bin ich als Lorenz Gasser unterwegs. Ich bin 25 Jahre alt, wohne in Urdorf und arbeite als Landschaftsgärtner.

In der Pfadi gross wurde ich bei der Pfadi Säuliamt. Dort leitete ich Wölflis und Pfadis und habe diverse Lager mitgeleitet. Mittlerweile bin ich dort nur noch als Rover aktiv.

Daneben engagiere ich mich in der Pfadi in der Ausbildung von Leitenden.

Die meisten von euch werden wahrscheinlich nicht viel mit mir zu tun haben. Bei Fragen dürft ihr euch aber gerne unter coach@pfadi-af.ch bei mir melden.

Und natürlich freue ich mich, euch mal an einem Abteilungsanlass oder in einem Lager zu sehen. Mal schauen, welchen Hut ich dann trage...

Allzeit Bereit
und Miis Bescht

Fefer

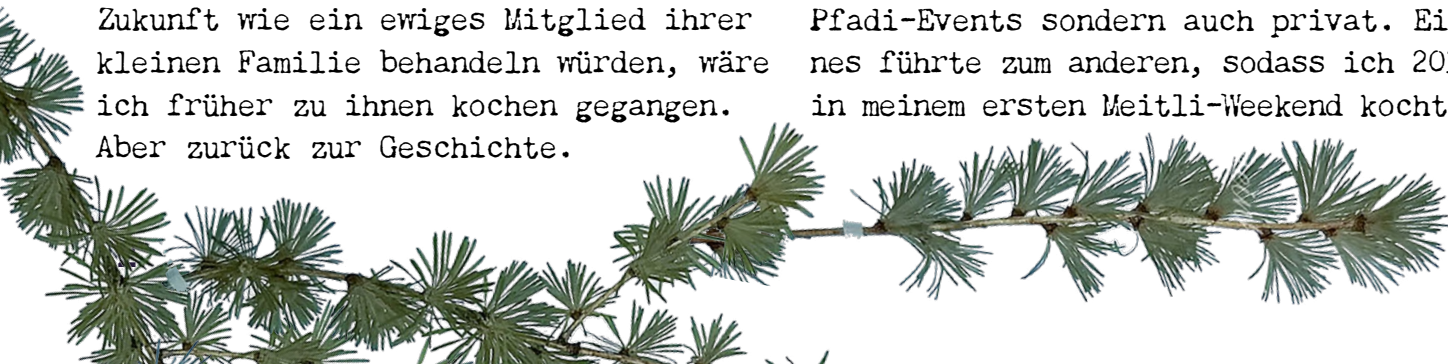
...Diese Geschichte geht nie zu Ende

«Now, where to begin?» wird in Filmen oft verwendet, bevor erzählt wird, was zum jetzigen Ereignis geführt hat. In diesem Fall: dieser Assekrem-Beitrag. Ich könnte mich kurz fassen und sagen: «Ich bin adoptiert worden», aber das würde unserer Geschichte nicht gerecht werden.

Als im Herbst 2012 das jährliche P-/OP-Lager der Abteilung Altberg anstand, war etwas anders. Vier Pfadis der Abteilung Albis & Felsenegg waren beim Antreten in Dietikon ebenfalls anwesend. Es hiess, sie würden das «POP» mit uns verbringen. Hätte ich damals gewusst, dass sie mich in Zukunft wie ein ewiges Mitglied ihrer kleinen Familie behandeln würden, wäre ich früher zu ihnen kochen gegangen. Aber zurück zur Geschichte.

Während dieser Woche verbrachte ich die meiste Zeit mit ihnen. Wir redeten, lachten, hielten Schaumschlachten in der Küche und es fühlte sich an, als ob wir uns schon ewig kannten. Die Woche ging zu schnell vorbei und ich dachte: «Das war's». Als ich mich 2013 für den VEKU anmeldete, war meine Vorfreude gross. Ich würde wieder eine Woche mit den Pfadis von Albis & Felsenegg verbringen. Da ich von Altberg die Einzige war, die diesen Kurs besuchte, war ich glücklich, sie zu sehen.

Über die Jahre sahen wir uns dann nicht nur an Korpsanlässen und ihren Pfadi-Events sondern auch privat. Eines führte zum anderen, sodass ich 2015 in meinem ersten Meitli-Weekend kochte.



(sorry käsche)



Mittlerweile ist es Tradition, dass keines dieser Weekends ohne mich in der Küche stattfindet. Danke, dass ich immer wieder eingeladen werde! Wobei gesagt werden muss: «Caroline» werde ich euch nie vergessen lassen.

Im nächsten Jahr folgte das zweite Weekend. Und je öfter ich bei ihnen kochte, desto mehr lernte ich die Pfadis der Abteilung kennen und lieben. Bald tauchten Sprüche wie «Mami 2.0», «sie gehört zu uns» und «sie ist adoptiert» auf.

Es wurde bald zum Standard, mich zu fragen, ob ich kochen kommen würde. Sei dies in Weekends, Lagern oder Ausbildungslagern mit Leitenden von Albis & Felsenegg. Daneben wurde ich zu jedem Grillanlass, zu jeder Feier und Jubiläen eingeladen. Ich durfte sogar beim Umbau des Graffitis mithelfen.

Im Winter 2020 beendete ich meine Pfadilaufbahn bei Altberg, ich suchte eine neue Herausforderung. Wie das in der Pfadi so läuft, landete ich über 40 Ecken - ausnahmslos Albis & Felsenegg-Kontakte - bei der PTA Gloggi. Mein Pfadialltag besteht seit gut zwei Jahren aus Events und Lagern von Albis & Felsenegg und Samstagnachmittagen in der PTA.

Wenn ich mich heute vorstelle, sage ich meistens Folgendes: «Hoi zeme, ich bin d'Viola. Ich chume ursprünglich vo Altberg, bin mittlerweile vo Albis & Felsenegg adoptiert und leite no bide PTA Gloggi.» Doch den zweiten Teil, dass ich adoptiert bin, kann ich meist gar nicht sagen. Dies übernehmen Pfadis ebendieser Abteilung gleich selbst. Für sie ist es normal, dass ich dazugehöre. Auch als ich letztes Jahr ins Meitli-Weekend kam. Ich wurde herzlich von den Pfadis aufgenommen, die mich noch nie gesehen hatten. Wir schwelgten an diesem Tag in Erinnerungen, lachten Tränen über eine echte Hänsel-und-Gretel-Geschichte und sprachen von der Zukunft. Auch tauchte die Frage auf, wie es dazu kam, dass ich hier koche.

Dafür blieb aber keine Zeit, das Abtreten rückte näher. Ich versprach daher, im nächsten Assekrem darüber zu schreiben. Und die, die jetzt nicht mehr wissen, wie es zu diesem Versprechen kam, lesen den Beitrag am besten nochmals. **Denn...**



Viola

Carlo-Preis

Zwei Personen haben mit einem tagesweitem Abstand zu allen anderen Berichten ein Rennen geleistet. Eine Ex-AL stand kurz davor sich den Carlo-Titel ins Haus zu holen, jedoch grätschte ihr jemand rein und schnappte sich den Preis.

Mit Applaus verkündige ich den Carlo des Halbjahres:
...VIOLA!

Carlo ist der Titel, für die Leiterin oder den Leiter, der*die als erstes seinen*ihren Assekrem-Bericht vollständig abgibt. Claro?(Carlo!)



Manche würden sagen, das sei das erste Mal das eine «externe» Person den Titel tragen darf, weshalb dies aber nicht völlig zutrifft hast du ja hoffentlich bereits auf den Seiten 13/12 gelesen ;-)



SPITZENKORPSLEITUNG KORPS HANS WALDMANN

URKUNDE

FARFALLA & FUCHUR

WAREN WÄHREND EINER LANGEN ZEIT EINE WAHNSINNIG
ENGAGIERTE, LUSTIGE, GEDULDIGE, OFFENE UND KREATIVE
KORPSLEITUNG!

WIR DANKEN EUCH VON HERZEN FÜR EUREN EINSATZ



Mitglieder der Pfadi Albis & Felsenegg
März 2023



Das Wichtelgeschenk

Ich bin Luismi, das Graffiti-Kellermonster und ich erzähle euch heute eine alte Graffiti-Geschichte.
Öffnet einen staubiges Buch und hustet

Wir schreiben das Jahr 2015. Draussen ist es grausig kalt aber das stört das Pfadivolk von A&F inzwischen nicht mehr, da sie sich nach der Waldweihnachten zu Speis und Trank im Graffiti getroffen haben. Es ist eine hitzige Runde «Wichteln» im Gange. Mit Würfeln wird an zwei Tischen um die unbekanntenen Preise gekämpft. Alle versuchen, dass die Chancen für das Grösste und schönstverpackte Geschenk möglichst zu eigenen Gunsten stehen.

Ziemlich schnell wird ein grosses und vor allem schweres Geschenk zum Augapfel aller Spieler*innen. Es wird hin und her getauscht und alles getan um das verpackte Monstrum zu ergattern. Der Wecker läutet, die Zeit vorbei und aller Aufmerksamkeit gehört dem anonymen Wichtelsegen... Als der Inhalt sich langsam enthüllt prägen Schreie den Aufruhr und (schaden-)freudiges Gelächter die Räume des Hauses. Statt einem stattlichen Schinken oder einem Goldbarren (oder was auch immer sich die Leitenden erträumt hatten), steht vor ihnen ein grosses, dickes Essiggurkenglas, der Inhalt immer noch leicht in Bewegung vom vorherigen Kampf.

Mit grosser zeremonieller Begleitung (safe mehrere Fanfaren) wurde das Glas dem Graffiti gewidmet und kurzerhand da in den Kühlschrank verfrachtet.

Niemand war Böse sich den Unmengen an Essiggurken nicht alleine stellen zu müssen. Seit diesem Tage an steht niemals kein Essiggurkenglas im Graffiti, da es nun dazugehörte wie eine Socke zur anderen gehört.

Und falls du einmal im Graffiti zugange bist, trau dich ruhig ein Blick in den Kühlschrank zu werfen wo dir sicherlich ein paar Essiggurken zuzwinkern werden.

Liebe Grüsse
Lang leben Essiggurken & Pasta!

Luismi

PS: Danke an Kolibri, Tiara, Elua, Knorrli und Aimara für die angefangene Umwandlung meiner Ferienresidenz «Bäumlisächer».



Namida's Jamboreeguide

Bald ist es so weit, das Jamboree in Korea findet statt. Das 'World Scout Jamboree' ist die perfekte Gelegenheit, sich mit Pfadis aus der ganzen Welt auszutauschen und neue Freunde zu finden. Damit Ihr das Beste aus dem Jamboree rausholen könnt, findet ihr hier einen kleinen Jamboree-Guide.

Was soll ich mitnehmen (neben dem, was auf der Packliste steht)?

- Eine Powerbank - ich würde euch mehr als nur eine empfehlen)
- Eine Kamera
- Souvenirs - sollte das offizielle Delegations-Merch ausgehen könnt ihr auch ohne Probleme Souvenirs tauschen ;)
- Eine Musikbox
- SONNENCREME

Do's im Jamboree:

- Neue Leute kennen lernen
- Fremde Kulturen kennen lernen
- Bilder und Videos
- An Konzerte und Veranstaltungen gehen
- Anderen Pfadis erklären, dass man in der Schweiz Pfadinamen hat
- Auch mal schlafen (ist wichtig, damit man nicht den ganzen grumpy ist)

Dont's im Jamboree:

- Alleine unterwegs sein
- Nicht aufgeschlossen sein
- Nichts neues ausprobieren
- Respektlos sein



Namida



Namida im Jamboree 2019

Da das Jamboree dieses Mal in Korea stattfindet, habt ihr hier noch ein kleines Vokabular, mit den wichtigsten Wörtern und Sätzen ;)

Guten Tag/Hallo - 안녕하세요/안녕
-> Annyeonghasaeyo/Annyeong

Ja - 네 -> ne
Nein - 아니요 -> a-ni-yo
Danke - 감사합니다 -> gamsahamnida

Sprichst du English? - 영어 하실 줄 아세요?
-> yeong eo hasil jul aseyo?

Wie heisst du? - 이름이 뭐예요?
-> i-reum-i mwo-ye-yo?

Ich heisse (Name) - 저는 (Name)입니다
-> Jeoneun (Name) imnida

Von wo bist du? - 어디에서 왔어요?
-> eodieseo wasseoyo?

Ich bin aus der Schweiz - 스위스서 왔습니다
-> Suiseseo wasseumnida

JP/P/OP 2022

Nach einem traditionellen Antreten am Bhf Bonstetten ging es mit dem Zug schnurstracks nach Zürich HB, wo wir auf unsere Kumpan*innen der Pfadi Abteilung Altberg trafen. Zusammen reisten wir nach Erlinsbach - Achtung: SO nicht AG!

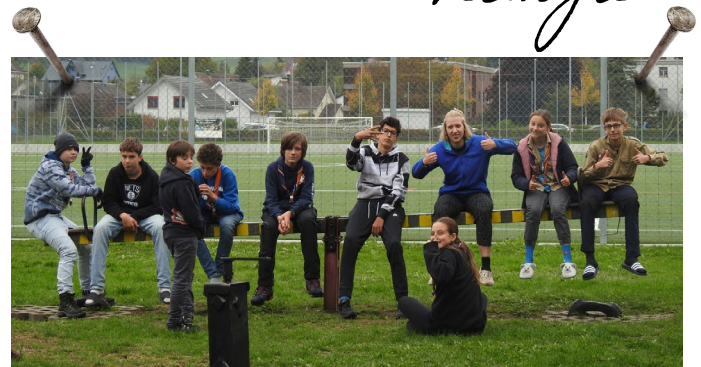
AOUW JUMPSCARE: Die Teilnehmenden hatten ihre Schlafplätze im Bunker. Neben dem Erlernen des Prüfungsstoffes gab es natürlich auch etwas Abwechslung. Der erste Tag in Aarau war mein schönster; Die Teilnehmenden ersteigerten sich im Tauschspiel eine ganze Menge Kaffeekapseln, welche sie mir dann geschenkt haben (By the Way haben die leider nicht in unsere Kaffeemaschine gepasst. Jedoch konnten wir nach langem Experimentieren einen Weg finden die Kaffeemaschine auszudribbeln

(Für Tipps und Tricks: Call Me beep me if you wanna reach me BIPUPIDU))

Ein weiteres Highlight: neben unserem Pfadiheim war die Fussballanlage, welche stundenlang von uns begutachtet wurde - also natürlich die Spieler*innen. Die freuten sich enorm über unsere Fankurve. Das Spiel Mitte Woche war natürlich ein Heimsieg - LETS GO FC ERLINSBACH SO!

Abschliessend kann ich sagen, es war ein lehrreiches Lager mit vielen tollen Momenten YUPI

Runja



Halloween Wölfe

Zu Halloween passend verkleidet trafen wir uns am Abend beim Parkplatz der Tennisplätze Wettswil.

Alle waren gespannt, was wir wohl an dieser speziellen Abendaktivität erleben werden. Nach ersten Informationen starteten wir im Wald mit einem ersten Posten. Es war ein Spiel.

Alle Gewinner*innen wurden mit einem Sugus belohnt.



Danach gingen wir durch den dunklen Wald und suchten nach der nächsten Aufgabe. Durch den Postenlauf als ganze Gruppe konnten wir unsere Wölfe informieren, dass es noch eine Leiterin zu taufen gab.

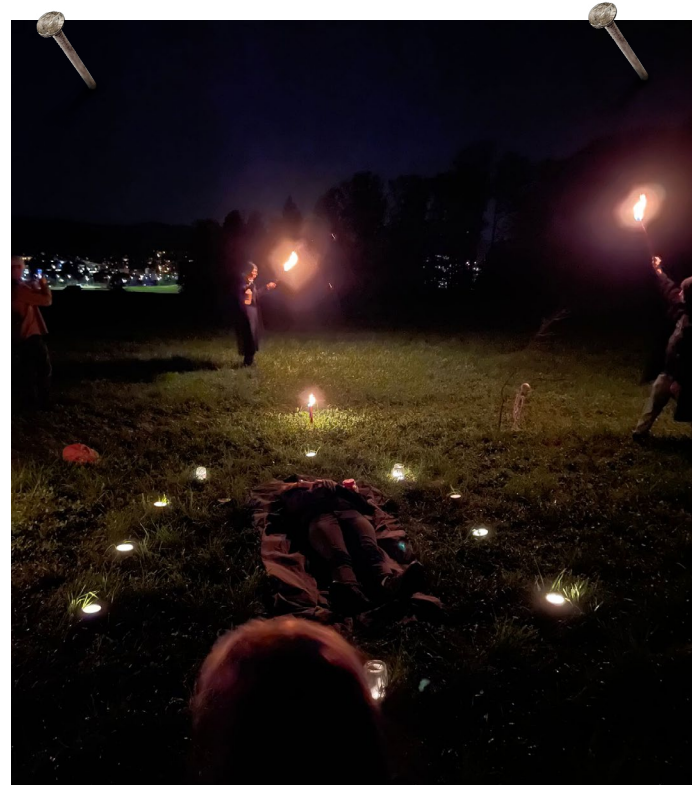
Beim zweiten Posten angelangt, präsentierte Ava ahnungslos ein Schatten-theater. Die Wölfe unterbrachen plötzlich das Theater, fesselten Ava und hielten sie fest.



Einige vorbestimmte Teilnehmende entführten unsere noch ungetaufte Leiterin und brachten sie an den festgelegten Ort. Dieser war für das Tauf-Ritual vorbereitet. Auf der Wiese trafen wir auf Kerzen, Fackeln und teile eines Skeletts. In der Mitte des Kreises war ein weiches Bett aus Bläcken vorbereitet.

Die restliche Gruppe traf nach einiger Zeit am selben Ort ein. Alle hatten eine Kerze in der Hand, die Zeremonie konnte beginnen. Aus der Dunkelheit ertönte gruselige Musik. Die Kinder liefen mit den Kerzen um die gefangene Leiterin herum. Ich spukte Feuer, um die bösen Geister der Nacht zu vertreiben.

Erfolgreich und rituell wurde an diesem Abend Ava auf den Namen Minxx getauft.



Halloween Pfadis

Zusammen mit unseren mitgebrachten Freunden und Freundinnen haben wir uns beim Moos in Wettswil getroffen. Doch unerwarteter Weise begegneten wir dort einer Fischerin. Sie berichtete uns, dass sie einen ungewöhnlichen Fund gemacht hatte. Da wir nichts Besseres zu tun hatten und wir so oder so sehr neugierige Menschen sind, entschieden wir uns den Fund mal zu betrachten. Gemeinsam spazierten wir zu einem Angelort.

Wir warteten auf dem Weg, mit sicherem Abstand, bis uns die Fischerin ein schleimiges Ei brachte. Es sah so aus, als wäre daraus etwas geschlüpft. Doch bevor wir es genauer untersuchen konnten, rannten fischig aussehende Gestalten zwischen uns hindurch. Noch voller Adrenalin und noch nicht ganz erholt von unserem Schock bemerkten wir, dass die Fischerin zu schwanken begann. Als wir ihr zur Hilfe eilen wollten, entdeckten wir eine schon weit vorgeschrittene Infizierung auf ihrem Arm. Jedenfalls deuteten alle Zeichen darauf hin.

Die Fischerin reicht uns vollkommen geschwächt eine Karte mit einer Nummer darauf. Da wir nicht mehr weiterwissen, rufen wir dieser Nummer an und plötzlich tauchen spezielle Leute auf. Sie meinen sie seien von WHACKED™ und gliedern uns in einer Reihe auf. Nachdem sie uns alle gescannt haben, nehmen sie einfach einen Teilnehmer von uns mit und verschwinden wieder.



Anscheinend seien wir alle infiziert worden, ausser er.

Gemeinsam verfolgen wir sie, da sie jemanden entführt haben und wir dies nicht zulassen können. Doch sie sind uns zu schnell und wir verlieren sie.

An einer Kreuzung müssen wir uns aufteilen. Treffen wollten wir uns wieder bei der nächsten Kreuzung. Beide Gruppen hatten vieles zu berichten. Rätsel wurden gefunden und sogar schon grösstenteils gelöst und die andere Gruppe berichtete von Fischmonstern,



welche aus dem Wasser kamen und merkwürdige Flüssigkeiten, welche in den Bach liefen. Durch die neu gewonnenen Informationen erfuhren wir, dass WHACKED™ die Gewässer verschmutzt und Geld mit dem Gegenmittel verdient.

Durch die Leute, welche immun waren, gewannen sie das Heilgetränk. Durch eine gefundene Karte wussten wir nun, wo das Labor von WHACKED™ war, doch die Fischerin verhielt sich ganz komisch. Immer wieder versuchte sie uns davon abzuhalten die Bösewichte aufzusuchen und unseren Freund zu befreien. Nach einem nächsten Zusammenstoß mit den Fischmonstern und WHACKED™ bemerkten wir, dass das spezielle Verhalten der Frau nicht durch Angst produziert war, sondern dass sie auch für WHACKED™ arbeitete. Wir realisierten, dass wir in eine Falle gelockt wurden, um als Versuchsobjekte zu funktionieren.

Nachdem wir die Gauner überwältigen konnten, wurde unser Teilnehmer befreit und er erhielt seinen Pfadinamen. Die Fischmonster heilten wir mit dem Heilmittel und es stellte sich heraus, dass sie gar keine Monster waren, sondern einfach Menschen, welche schon eine längere Zeit infiziert worden waren.

Erleichtert, dass wir es wieder einmal geschafft hatten, etwas Schreckliches abzuwenden, machten wir uns auf den Rückweg und plauderten noch ein wenig über das Geschehene.

Janara



Waldweihnachten



Gedichte Korpstag

En Muurer macht es Huus,
de Tierarzt behandelt d'Muus,
De Stromer macht Steckdose
und de Buur pflückt Aprikose.
De Laborant macht Chemie
und de Ressigneur Regie.

Wolfstufe 3, Albis & Felsenegg

Maler düend gern striche,
drum gsehnd sie schnell mal us wie Liche.
De Gärtner muss viel Blueme pflücke,
dafür muss er sich aber bücke.
Alli Brüef sind verschiede, drum
chönnd alli eine liebe.

Fähnli Artemis, Albis & Felsenegg

Der Zimmermann der alles kann.

Doch zimmern kann er nicht,
darum schreibt er jetzt ein Gedicht.
Denn mit seinen langen Beinen,
acht Stück in der Zahl,
ist das Zimmern eine Qual.

Mit seinen vielen Augen,
kann auch keine Brille taugen.
Mit eingeschränkter Sicht,
steht ihm der Beruf des Lehrers nicht.
Doch Weben kann er gut, denn dies
liegt in seinem Blut.

Fähnli Hestia, Albis & Felsenegg

Korpstag 2022

Immer gegen Ende des Pfadi Jahres wird mir folgende Frage gestellt: Was war dein bestes Pfadierlebnis des Jahres?

Ich muss dann persönlich lange überlegen. Vor allem dieses Jahr ist es mir besonders schwergefallen, diese Frage zu beantworten. Ich weiss es bis jetzt nicht. Deswegen habe ich mich entschieden, euch einfach eines meiner Highlights zu erzählen: Der Korpstag 2022.

Alles fing am Morgen an, als wir uns alle zusammen auf den Weg in Richtung Korpstag machten. Schon im Bus haben wir viele andere Pfadis getroffen, die ebenfalls auf dem Weg waren. Wir sind dann alle gemeinsam zum Treffpunkt gegangen. Dort angekommen haben wir gemeinsam ein Korpsantreten gemacht.

Nachdem das gemacht war, wurde uns der Gruppenwettkampf erklärt. Dieser wird in seiner Gruppe absolviert, mit der man auch am Samstagnachmittag eine Aktivität hat. Der Wettkampf ist wie ein Postenlauf aufgebaut, bei dem jede Pfadiabteilung einen Posten hat. Die Gruppen müssen dann mit Hilfe einer Karte zu den verschiedenen Posten und dort Aufgaben lösen. Haben sie das gemacht, bekommen sie dort, je nachdem wie gut sie waren, Punkte.

Dieses Spiel dauerte fast den ganzen Tag. Gegen Ende des Tages haben wir uns alle wieder beim Treffpunkt getroffen. Dort wartete auf uns nämlich der legendäre Abteilungswettkampf.



Jede Abteilung muss einen Wolf, einen Pfadi, einen Pio und eine Leiterin oder einen Leiter stellen, die dann jeweils in einer Staffel gegeneinander antreten. Unsere Abteilung hat mit einem Team, bestehend aus Maki, Kaiman, Diala, Rango, Aimara und Rascha, eine unglaubliche Leistung erbracht und somit verdient den ersten Platz gewonnen. Dieses Gefühl war unglaublich!

Doch das Allerschönste an diesem Tag fand ich, war zu sehen, wie sich unsere Abteilung in den letzten Jahren weiterentwickelt hat. Als ich noch ein Wolf war, waren wir mit Abstand die kleinste Abteilung in unserem Korps und jetzt? Jetzt sind wir knapp die zweitgrößte Abteilung. (*Stand März 23) Wir können wirklich stolz auf uns sein!



An unserem Posten rockten wir den orangenen Look der Müllabfuhr. Aus Witz suchten wir einen Müllabfuhr-Song, schau her, «s git ja bekanntlich nüt wos nöd git»

Dieser heisse Track lief dann auch ungelogen 5 Stunden in der Dauerschleife (Man munkelt Tschini hört ihn noch immer täglich)

Logo holten wir uns den Topf, «denn so können das nur die routinierten Männer und Frauen von der Müllabfuhr» ;-)



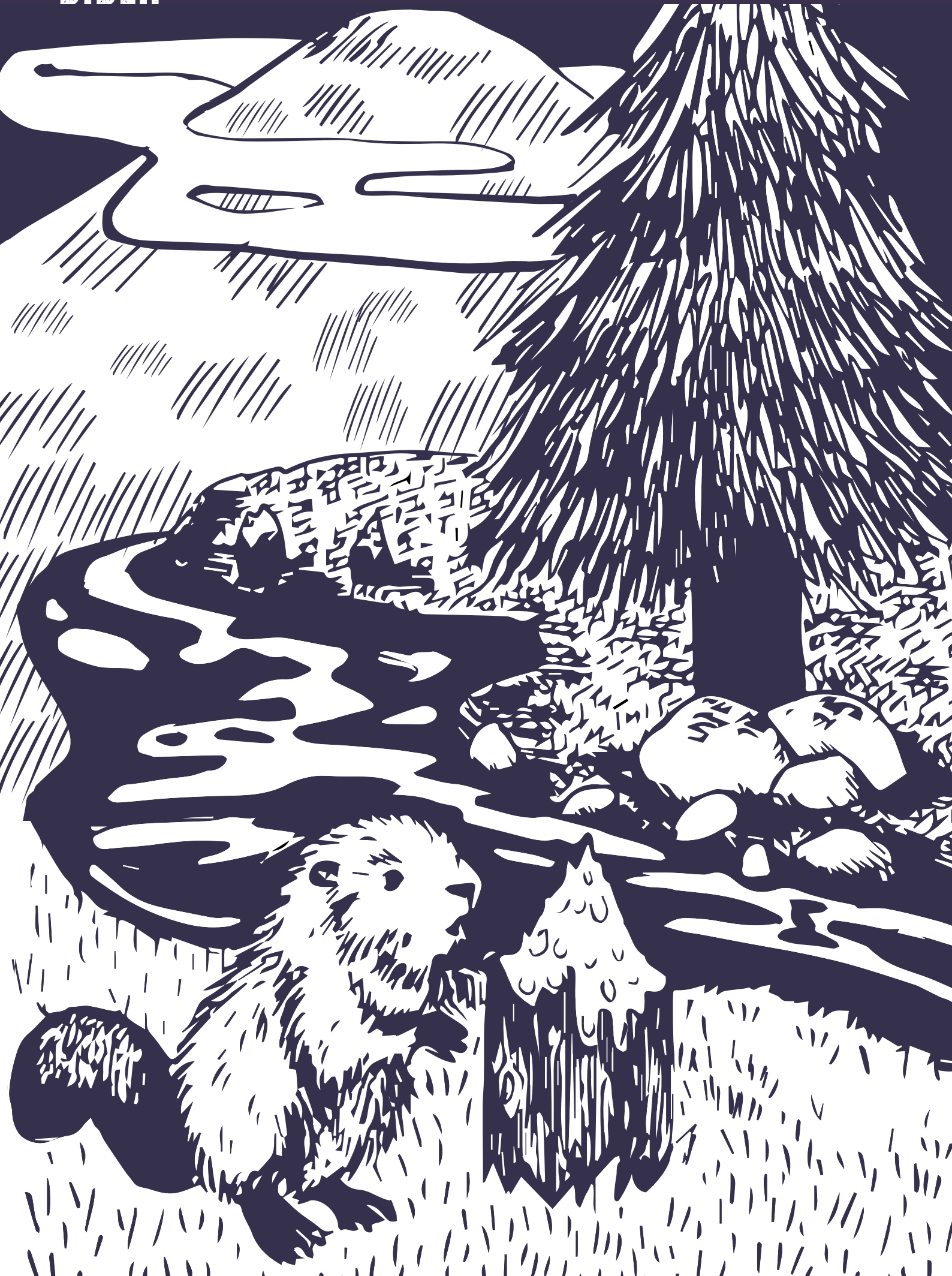
<- Banger Lied

eimer



Foto: Nico Illic *Zudem gewann PLANK den 2. Platz!

BIBER



Majava



Die Biber haben im letzten Jahr viele grossartige Dinge erlebt. Ein Highlight war der Biberausflug im Oktober. Obwohl das Wetter nicht das Beste war, haben wir einen schönen Tag im Tierpark Langnau am Albis verbracht. Wir haben verschiedene Tiere wie Hirsche, Rehe, Elche, Murmeltiere, Bären, Mäuse, Wildkatzen und andere gesehen und beobachtet. Um uns aufzuwärmen und unser Mittagessen zu geniessen, haben wir in einer Höhle ein Feuer gemacht und mehrere Biber haben Würste oder andere Leckereien gegrillt.



Ein weiteres Highlight war der Chlauszorg im Dezember 2022. Dort gab es ein grosses Frühstück mit Grittibänz, Kuchen, Schokolade, Früchten und Brot mit Konfitüre. Beim Chlauszorg waren wir insgesamt etwa 90 Leute, so viele wie noch nie zuvor. Biber, Wölfe, Geschwister und Eltern haben zusammen gefrühstückt und dem Samichlaus aufmerksam zugehört, was er uns an guten und schlechten Taten/Eigenschaften zu erzählen hatte.

Bei spannenden Aktivitäten im Wald oder im Dorf haben wir weiterhin gemeinsam Dinge erlebt. Einmal haben wir das Cookie Monster gefangen, das unsere Kekse gestohlen hatte. Ein anderes Mal haben wir zusammen mit Peach eine Überraschungsparty für Mario geplant und Bowserfangis gespielt.

Einmal haben wir einem Jahrmarktbesitzer geholfen, seine Bahn aufzubauen und durch Lösen eines Rätsels einen bösen Dieb gefangen. Passend zum Herbst haben wir alle gemeinsam gebastelt, es entstanden wunderschöne Fledermäuse, Spinnen und Gespenster. Gemeinsam genossen wir ein passendes Zvieri.

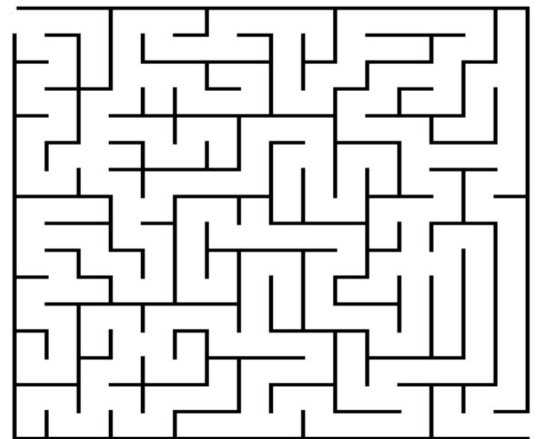
Als Pfadiabteilung schlossen wir das Jahr alle gemeinsam Mitte Dezember an der Weihnachtsolympiade und bei Punsch und Guetzli ab. Zusammen haben die Biber in diesem Jahr viel erlebt, Rätsel gelöst und vielen Menschen geholfen. Wir freuen uns, in diesem Jahr viele weitere spannende und lustige Abenteuer mit euch allen zu erleben.



Viel Spass beim Ausmalen

Azumi, Tiara

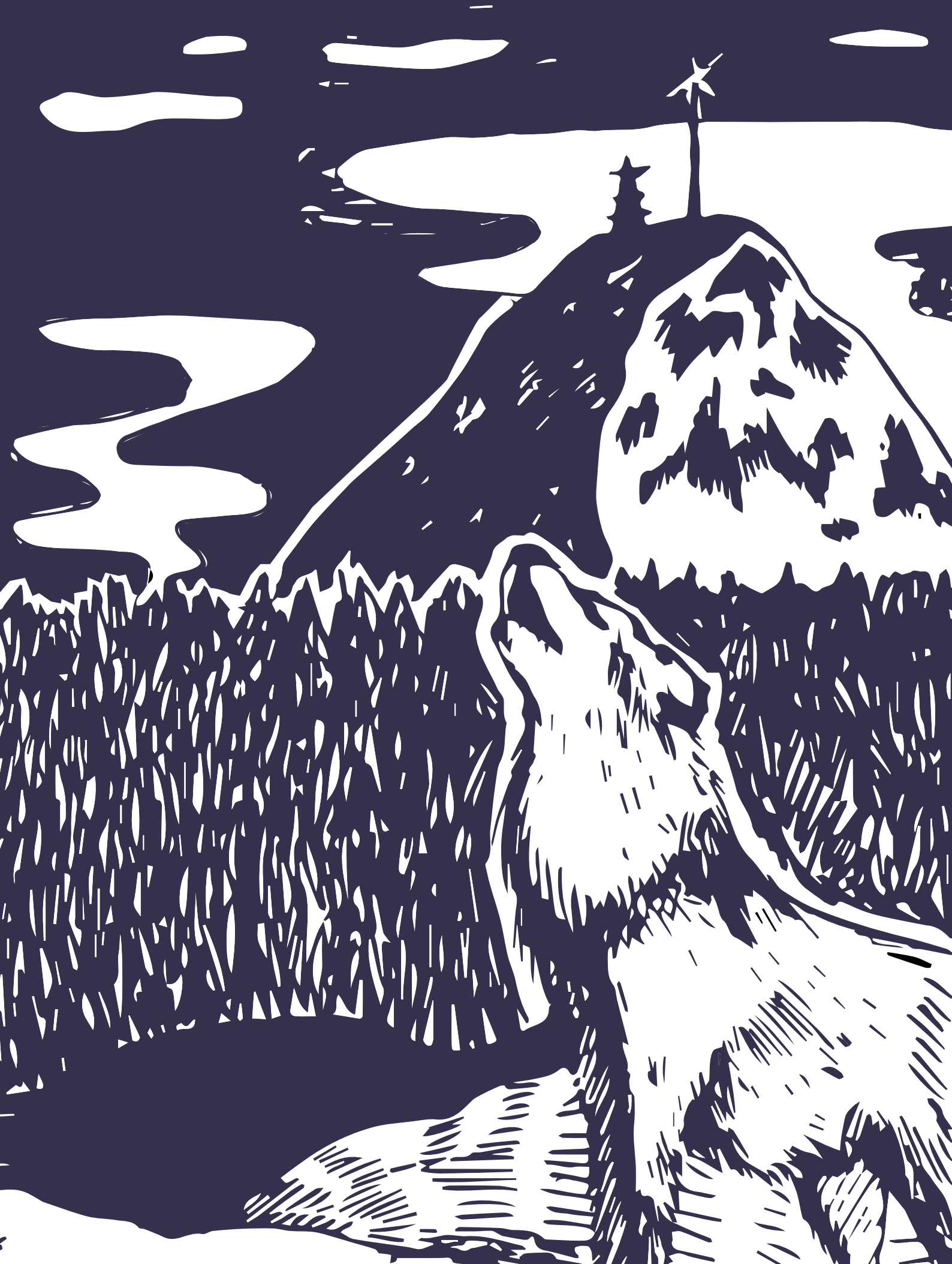
Bringe das Holz zum Feuer





Findet 10 Fehler

WÖLFE



Okami

Seit dem letzten Assekrem ist viel passiert. Wir haben Valea als Stufenleiterin verabschiedet und mich willkommen geheissen. Wir haben an Halloween mit eurer Hilfe Minxx getauft. Wir haben aber auch viele Aktivitäten in den Gruppen durchgeführt.

Akai hat der Biene beim Honig suchen geholfen, eine Prinzessin vor einer Wikingerentführung gerettet, einer vergifteten Person das Gegenmittel aufgetrieben, einen Streit von Gustav und Ferdinand geschlichtet... Kuro hat einen Schatz gefunden, einem Winterelfen beim Guetsli backen geholfen, eine verletzte Person verarztet, die Ninjawelt kennengelernt, Dumbos Ohren gepflegt und beide haben viele weitere Abenteuer erlebt.

Auch Anlässe mit allen Wölfen zusammen haben nicht gefehlt. Wir haben am Chlauszorgen mit den Bibern und Eltern gefrühstückt und aufmerksam dem Samichlaus zugehört. An Waldweihnachten haben wir mit der ganzen Abteilung eine Olympiade gemacht und die goldenen Glitzerkugeln gewonnen. Ausserdem haben wir zwei neue Hilfsleiterinnen willkommen geheissen: Sapaja bei Akai und Diala bei Kuro. Ins neue Jahr sind wir mit dem Filmnachmittag gestartet. Dort haben wir Teilnehmende zu den Pfadis geschüttelt.

Als nächste grosse Anlässe stehen der Wölfliausflug, das Auffahrtslager und das Sommerlager an. Ich freue mich darauf euch alle dort zu sehen.

Bis dahin viel Spass in euren Gruppen.

Mis Best

Aynur





Akai

Au das Jahr isch es bim Rudel Akai spannend zue und her gange.

Nachem Bula isches schnell wiitergange mit de Chilbis und em Wölflliweekend, wo mer zwei Täg de Schlümpf uusghulfe hend. Mir hend Begegnige gha mit Bäre und Wikinger und immer super ghulfe wenn öpper Hilf bruucht het.

Au es paar neui Wölfli und Leitendi hemmer dörfe empfangen. 2023 hemmer mit ganz vill Schnee gstartet und hend det amene verwirrte Reisende ghulfe und Striit zwüschet zwei Fründe gklärt. Mit dene hemmer den au no dörfe schöni Gläser dekoriere. Au am Filmnamittag hemmer vill Spass gha bim coole Film über de Klaus.

Und natürlich sind no alli andere Üebige wo so vill unterschiedlich und cooli Wölfli cho sind und jedes mal wieder ufs neue Energetisch ad Uufgabe gange sind wo sie becho hend.

Mir freued eus immer wieder mit eu glückliche, interessierte und au luute Wölfli in Wald, ines Lager oder susch irgend wo hii z gah.

Mir alli freued eus mega ufs nächste Jahr mit villne coole Üebige und Lager im Rudel und hoffed uf es Jahr mit schönem Wetter.

Eures Akaileitigsteam

Minky



Chlauszmenge

Das motivierte Leitungsteam traf sich schon um 8:00 Uhr morgens mit Wasserkocher, leckerem Gebäck von der Bäckerei Betschart und weiteren Samichlaussnacks bewaffnet vor dem Schulhaus Aegerten in Wettswil.

Wir hatten eine Stunde Zeit, um alles vorzubereiten und um 9:00 wurden alle Teilnehmer*innen in Begleitung ihrer Eltern hereingelassen. Als alle Gäste platzgenommen hatten, gab es eine kurze Ansprache und ein spezieller Gast traf ein. Der Samichlaus!

Während des ganzen Chlauszmorgens wurden immer wieder einzelne Namen aufgerufen und diese aufgezählten Teilnehmer*innen bekamen vom

Samichlaus persönlich positive und negative Rückmeldungen.

Zum Abschluss des Feedbacks durfte man sich noch etwas aus dem Sack vom Samichlaus nehmen. Alle anderen assen in dieser Zeit ein schmackhaftes Frühstück, welches von Leitenden am Büffet verteilt wurde.

Zum Schluss des Morgens kamen wir noch an den Lieblingsteil aller Teilnehmer*innen: Dem Hamstern. Der ganze Inhalt des Samichlaussackes wurde auf den Boden geschüttet und es entstand ein riesiger Knoten aus Kindern über den begehrten Süßigkeiten. Um 11:30 gab es dann noch ein riesiges Abtreten und dann war der schöne Chlauszmorgen auch schon vorbei.

Koda



Rätselfseite

Es chliises Uusmalrätsel!
Hanni gmacht,
und das ganz alles i de letschte
Nacht.

Verbind zerscht d zahle,
tuen dänn erscht male!

Verbind d Zahle in uufstiegender Rei-
hefolg Eis plus Eis git zwei und so
wiiter und so fort.

Doch Achtung! Es git Sackgass so-
wie Chrüzig, hetts Zahle trennt durch
Schrägstrich, isch de Ort mehrdütig.

Iigchreisti Zahle tuesch nöd verbinde,
sie bedüütet d Füllfarb zum verwende.

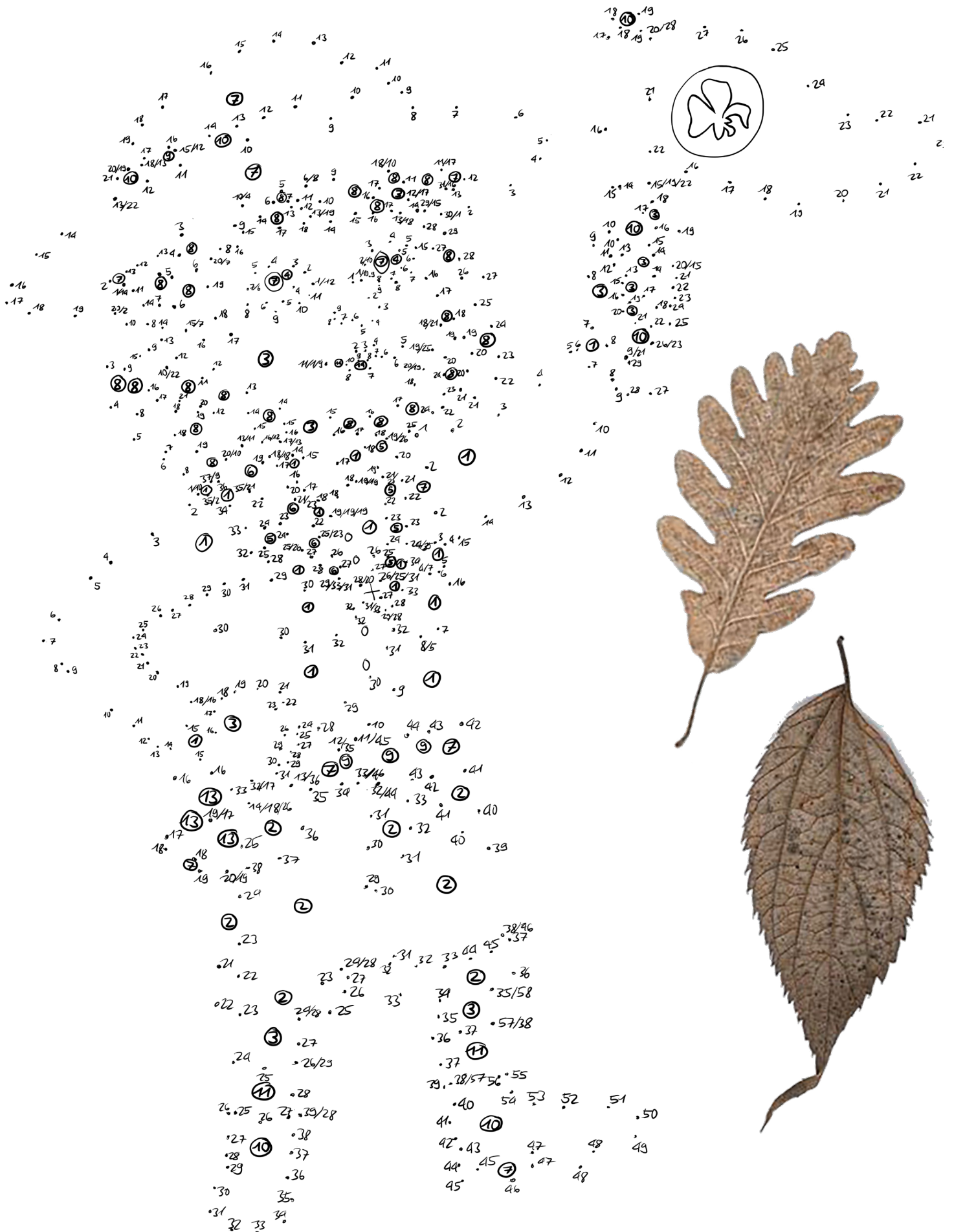
Jetzt wünsch ich diir no ganz viel
Glück, und luegsch dass diis Hirn lasch
imne Stück.

Grüessli *Aska*



- 1 - Bisch e/n Pfadi?
Nimm//.-...//.-...//.-...//.-...//
/..-//.-...-//
Bisch es Wölfli?
Nimm ↑ ✂ 💡 💡 🌀 💡 👁 🌀
- 2 - Diini ❤️-farb!!!
- 3 - Diini 👍👍👍👍-farb!!!
- 4 - Diini 👁👁-farb!!!
- 5 - Rot + Gelb = _ _ _ _ _ .
- 6 - D Farb vom alte Pfadi- 🗨 .
- 7 - So _ _ _ _ _ wie die Nacht.
- 8 - Diini (das wo us de Kopfhaut use
chunt)-farb!!!
- 9 - Schwarz + Weiss = _ _ _ _ .
- 10 - Die Farb het 🪵 .
- 11 - Die Farb het ☀ .
- 12 - So _ _ _ _ wie Gras.
- 13 - Die Farb wo diis Täschli het.
- 14 - So weiss wie Schnee, so _ _ _ wie
Blut, so schwarz wie Ebenholz.





PFADI



Stamm Plank/Venus

Es sind aufregende Zeiten in der Pfadistufe! Seit den Waldweihnachten sind wir um zwei Fähnli reicher.

Wobei es sich zahlenmässig nur um eines handelt, denn das jetzt ehemalige «Fähnli Plank» wurde zum Stamm befördert. Zwei neue Namen mussten her, glaubt mir die Diskussionen hallen noch immer in meinen Ohren. Trotzdem haben wir einen Entscheid gefunden und kurzab wurden die zwei Fähnli auch schon offiziell gegründet:

Fähnli Volta und Fähnli Atlas

Beide benannt nach Mondkrater. Wer im Assekrem 2022/1 den Pfadistufenbericht genau gelesen hat weiss natürlich, dass Plan(c)k ebenfalls ein Mondkrater ist. Aitken (der bisherige Stammesname und ebenfalls Mondkrater) tritt die Pensionierung an.

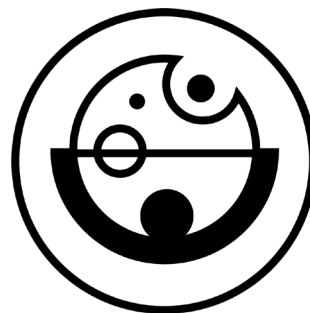
Bei der Namenssuche habe ich mich durch ALLE Namen der Gebirge, Krater, Seen, etc. unseres Erdmondes geklickt und habe dabei einige schöne thematische Überraschungen erlebt: Ein Krater heisst «Capella», gleich wie die gerade aufgelöste Pio-Equipe und ein anderer «Artemis».

Weitere Krater-Highlights, die zum Glück (haarscharf?) nicht namensgebend waren:

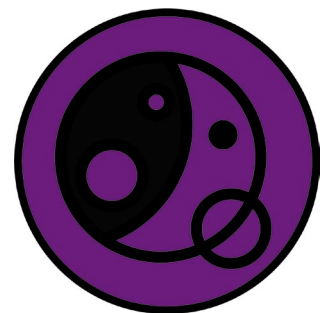
Weird, Bode, Boltzmann, Boss, Bruce, Carmichael, Chappe, Faustini, Gärtner, Heinrich, McDonald, Reiner, Röntgen, Stöfler, Wolf

Die letzte Fähnli-Gründung (Hestia/Artemis) liegt inzwischen sieben Jahre zurück und erfolgte als ich gerade frischgebackene Hilfsleiterin war, also nicht alle Tage.

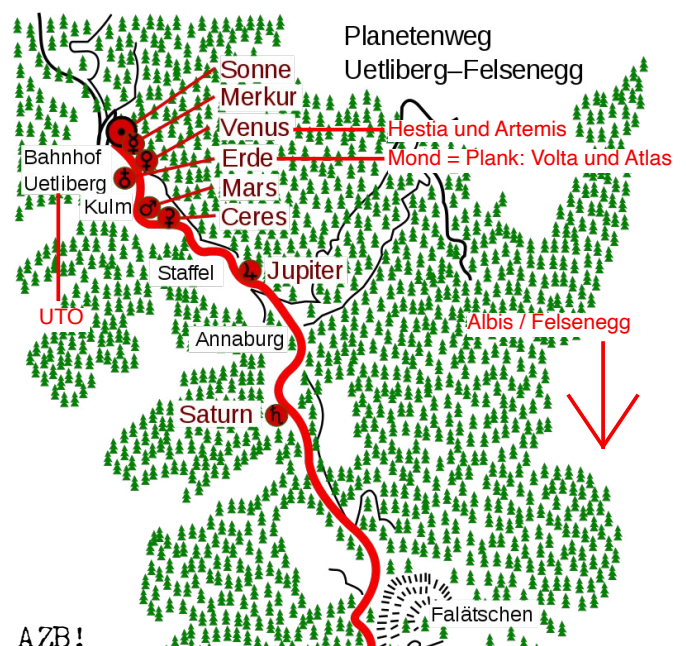
Diese zwei alten Hasen sollten sich aber bloss in Acht nehmen, bald schon kämpft eine Gruppe mehr um den ersten Platz an Kochwettbewerben und anderen Stufenaktivitäten aber das lasse ich mal eure Sorge sein. Ich zerbreche mir eher den Kopf wo zum Teufel wir einen weiteren (?) Fähnliplatz in unseren Wäldern geheim halten wollen, aber alles zu seiner Zeit!



Atlas



Volta



AZB!

Aimara

Venus Bericht

Da wir die kalten Wintermonate als Venus überstanden haben, gibt es jetzt auch einen gemeinsamen Bericht. Nach dem Zwiebelprinzip eingepackt standen wir jeden Samstag bereit, um Narnia aus der Patsche zu helfen. Auch wenn wir Narnia erst im zweiten Anlauf vom ewigen Winter befreien konnten, lässt sich unser Erfolg doch nicht leugnen.

Begonnen hat unsere Geschichte damit, dass wir für einen Nomaden, dessen Zeltstadt von der weissen Hexe Jadis zerstört wurde, neue Zelte designten. Als ob die Zerstörung einer ganzen Stadt nicht schlimm genug gewesen wäre, stellte sich dann noch heraus, dass man beim Überfall ein uraltes Relikt gestohlen hatte. Dabei handelte es sich um den Ring, den Aslan vor hunderten von Jahren dem Nomadenvolk gab, um ihn sicher aufzubewahren.



Dies auch aus gutem Grund. Wie wir bald entdecken mussten, hatte Jadis den Ring schon einmal benutzt, um Narnia in einen ewigen Winter zu versetzen und plante nun, das gleiche wieder zu tun.

Da wir nicht einfach zuschauen konnten, wie die Bewohnenden Narnias unter der eisigen Herrschaft der Hexe litten, schmiedeten wir einen Plan: mit magischem Türkischem Honig wollten wir die Hexe umstimmen. Doch unser Plan schlug fehl. Die Hexe durchschaute unsere Absicht, entführte Aline (wurde wegen ihrem Mut im Angesicht des Blutes auf den Namen «Capri» getauft) und vollendete den Winterzauber. Wir gaben uns geschlagen und mussten schon an der nächsten Übung die Folgen unseres Scheiterns erkennen: Die Dryaden Narnias zeigten uns ihre zugefrorenen Seen. So durfte es nicht bleiben. Also kletterten wir wieder durch den Schrank nach Narnia und gelangten mit etwas Glück an den Ring, den die Hexe für das Ritual von den Nomaden gestohlen hatte.

Ein bei ihr angestellter Zwerg hatte den Ring aus der Wand des Eisschlusses herausgeschlagen und lief uns dann prompt über den Weg. Es war klar, dass wir den Ring haben mussten. Vielleicht würde es ja den Winterzauber zurücksetzen, wenn wir ihn zerstören würden. Also holten wir uns die Mäntel aus dem Schrank, verkleideten uns als Wachen der Hexe und schüchterten den Zwerg so ein, dass er uns den Ring freiwillig überliess.

Doch als wir dann an der nächsten Übung den Ring verbrannten, wurden wir plötzlich von der Hexe und ihren Wachen überfallen. Sie hatte unser Portal entdeckt (trotz unseres ausgeklügelten Systems, sollten wir einmal bei einer Befragung über das Portal ausgequetscht werden) und wollte nun auch unsere Welt verzaubern. Doch noch einmal durfte uns der gleiche Fehler nicht passieren.

Mit etwas Erpressung fanden wir den Ort des Rituals heraus und schnappten uns die Hexe. Wir schleppten sie nach Narnia und fragten bei den Faunen um Hilfe. Sie erzählten uns von dem Sommerzauber, den sie, als es noch nicht Winter war, an ihren Festen machten, um den Sommer zu feiern. Vielleicht konnte der Sommerzauber die Winterkräfte der Hexe aufheben. Die Faune schickten uns los, um die Zutaten für den Zauber zu finden.



Beim Türkischen Honig machen



Der Schrank im Wald





Die Karte, die sie uns gaben, war aber abgerissen und wir wollten uns schon enttäuscht auf den Rückweg machen, als plötzlich vor uns ein brennender Pfotenabdruck auftauchte. Aslan zeigte uns den Weg. Wir folgten der Spur und fanden die Zutaten.

Allzeit Breit

Eua

PS: Falls ich mal eine Hündin habe, taufe ich sie Venus ;)



Zurück bei den Faunen konnten diese das Ritual beginnen. Das Ritual funktionierte. Die Hitze des Feuers vertrieb den Winter und die Hexe verschwand in einer Rauchwolke. Zurück blieben nur noch Schoggibananen. Als dann alle Finger klebrig und die Bäuche zufrieden waren, begannen die Flammen des Feuers plötzlich ihre Farbe zu ändern. Im Schein des grünen Lichts tauchte die Hexe wieder auf. Doch wie sie sich verändert hatte! In Lumpen rannte sie ihrer Kräfte beraubt davon.

Verkleidet als Wächterin

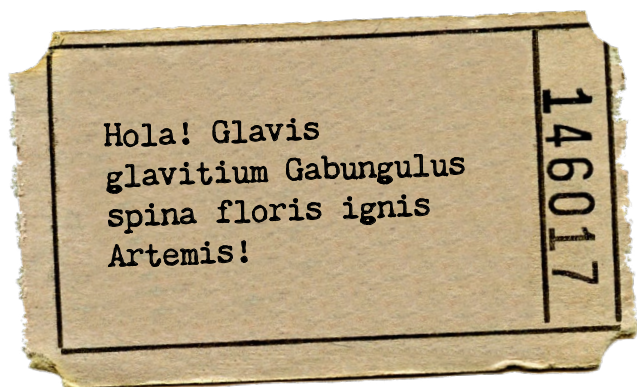
Ich hoffe ihr hattet genauso viel Spass wie ich und ich freue mich schon auf das nächste Abenteuer!



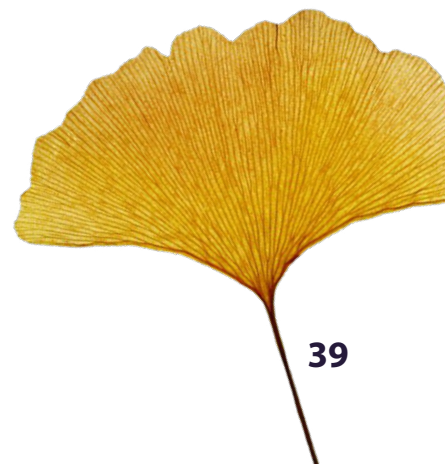
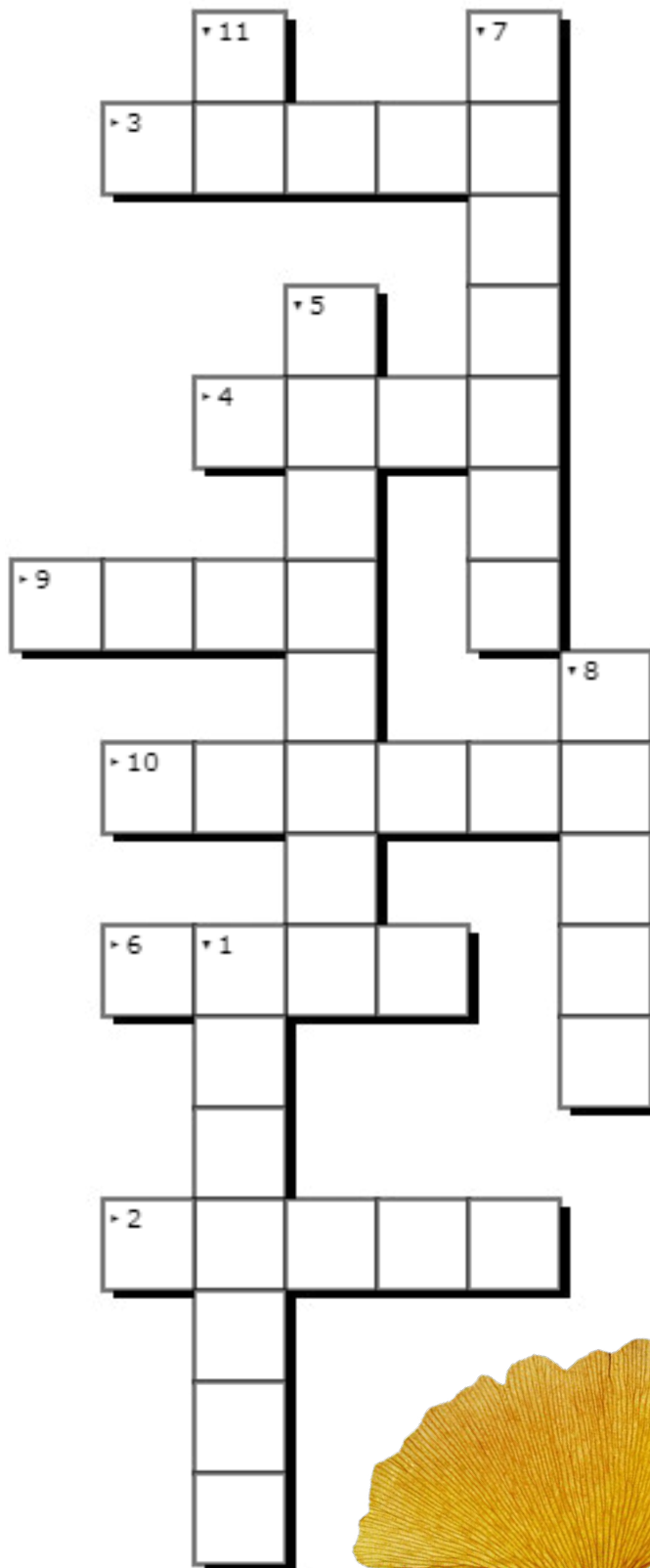


Artemis

Hoi zemme - ih letschter Ziit hemmer ja recht viel mit Venus gmacht drum hemmer vu eu nomal euses Sprüchli vom Atrete ufgschribe damit ihr das nös vergessed! Ihr chönd auno sKruzwort-rätsel löse zum eues Wüsse über euses Fähnli zteste



1. Wie heisst euses Fähnli?
2. Wie heisst de Meitlistamm?
3. Wer isch die ältist Leiterin?
4. Wiviel Leiterinne het Artemis?
5. 2016 war die von Artemis
6. Artemis ist die Göttin der
7. Weli Leiterin isch scho am längste ide Pfadi?
8. Zerst duet mer Cornflakes und denn ine
9. Was sind eusi Farbe? Schwarz und ...
10. Weli Leiterin ischs ganze Jahr ume gsi?
11. Brot chame igfrüüre Ja oder Nei?



Equipe Capella

Hoi zemme

Mir vo de Equipe Capella würdet gern no eimal als Abschied rückblickend druf luege was mir alles hend döffe für Erfahriga sammle.

Zemme hend mir ganz viel schöni Aktivitäre erlebt und viel neus dezuegelernt. Was eus vorallem in Erinnerung blibe isch, sind die schöne Abige wo mer zemme mit eusne Leiterinne znacht gesse hend und denn über lustigi vergangen Lager und sust Gschichte i eusere Pfadi ziit glacht hend, s Schlittschüendle mit andere Pios, s zemme Waffleverchaufe am Adventsmarkt, de mega cooli Muddy-Angel-Run, de Pio-Kurs, de Zoo-Usflug mit de PTA (Pfadi trotz allem)

und natürlich au das mer hend dörfte i eui Fähndli go schnuppere. Au wenn mir die letschte Jahr zemme mega gnosse hend, simmer jetzt parat für Öppis neus. Deshalb freuemer ois risig drüber witeri tolli Jahr mit eu zemme als Leiterinne z'vebringe

Euses best

*Bamboocha,
Sapaja und Diala*



Equipe Allium

Im Herbst 22 isch die neu Equiipe gründet worde. Will alli Chnoblilbrot gern hend unds eifach passt heissed mir jetzt Allium. (abgeleitet von «Allium sativum», latein für Knoblauch)

Mir hend trotz em Rege am Adventsmärt villi Waffle verchauft, es Week-end mit Capella zeme gha, mit Krimidinner und Tone, mir hend e Lasagne ufem Ffür gmacht, gmeinsam en Merch agfange, Brunched, Chnoblilbrot gesse und sneue Jahr plant mit villne neue Idee.

Valea & Ramira

sChnobliquizz:

Ordne jeder Knoblauchart die Farbe, den Ort und die Erntesaison zu.

- Chinesischer Knoblauch ist rot
- Elefanten Knoblauch wächst nicht im Garten.
- Der Wald wird vom gemeinen Knoblauch bewohnt. Ihn erntet man nicht in der wärmsten Jahreszeit.
- Der gelbe Knoblauch wird nicht im Frühling geerntet.
- Der grüne Knoblauch wächst in der Wiese.
- Auf dem Acker kann man kein Knoblauch im Frühling ernten.
- Der blaue Knoblauch ist im Herbst zu finden, weder ist er gemein noch wächst er auf dem Acker.

		Farbe				Saison				Landschaft			
		blau	grün	gelb	rot	Herbst	Frühling	Sommer	Winter	Wald	Garten	Wiese	Acker
Knoblauchsorte	Chinesischer												
	Gemeiner												
	Elefanten												
	Schlangen												
Landschaft	Wald												
	Garten												
	Wiese												
	Acker												
Saison	Herbst												
	Frühling												
	Sommer												
	Winter												



Heimwoche 22

Jeweils eine Woche im Jahr machen wir Leitenden eine Heimwoche. Während dieser Woche leben die Leitenden im Pfadiheim. Wir essen gemeinsam Znacht, machen verschiedene Abendaktivitäten und schlafen dort. Am Tag geht jede*r Arbeiten oder zur Schule und dann kommt man am Abend wieder zusammen.

Im Jahr 2022 fand diese Woche Anfang November statt. Besonders in Erinnerung geblieben sind mir die Zähneputzpartys, ein sehr lustiger Videodreh, sehr leckeres Essen, wobei Tiara's Älplermagronen mein Favorit waren und ein Besuch von Kiwi's/ Kenai's Welpen Flynn.

Aynur



Pfadis sind Lamas?

Motivation:

Im Plani hend mir Leitende chöne mit Lamas go spaziere und da isch euis ufgfalle «hmm Lamas und mir händ irgendwie nöd mal so en Unterschied.» Das het mich zu minere Forschigsarbeit inspiriert und han gfunde, luegi das mal chli gnauer a und so isch de wissenschaftliche Bericht entstande.

Hypothese: Pfadis sind Lamas mit Krawatten und nur zwei Beinen.

Theorie:

Lamas vs. Alpakas:

Alpakas sind deutlich kleiner und leichter. Ihr Kopf ist runder. Lamas haben glattes und Alpakas gewelltes Fell. Beide Spucken.

Verhalten Lamas:

Lamas sind es gewohnt, in Herden zu leben und klassische Fluchttiere. Angeführt wird eine solche Herde von einer Leitstute.

Die weiblichen Tiere sind immer ranghöher als die männlichen Tiere. Diesen obliegt jedoch die Verteidigung der Herde. Rankämpfe werden mit wütenden Schreien und Beißen sowie Verfolgungsjagden ausgetragen. Dessen ungeachtet sind Lamas friedliche Herdentiere.

Verhalten Pfadis:

Pfadis sind normalerweise in Rudeln oder Fähnchen anzutreffen. Sie flüchten einmal in der Woche vor dem Alltag in den Wald. Angeführt werden solche Gruppen von Leitenden. Diesen obliegt die Verantwortung über ihre Gruppe und sie planen die Aktivitäten. Immer wieder misst man sich an Fähigkeiten mit Olympiaden oder macht Verfolgungsjagden um jemandem zu Helfen. Wenn sie keine Mission gegen dich haben, sind Pfadis friedliche Geschöpfe, welche auch gerne mal Basteln, ein Feuer machen oder was kochen.

Beobachtungen:

Bildvergleiche von Lamas mit Pfadis (unkommentiert):



Gruppenbild mit Lamas, damit keine Verwechslung stattfindet; (v.L.n.R.) Aimara, Lama, Ferox, Bageera, Lama, Minxx, Lama, Azumi, Lama, Knorrli, Lama, Kenai, Kolibri, Lama, Makoma, Elua, Lama, Lama, Calypso, Ramira, Kiwi, Valea, Lama, Aynur, Jenara, Lama, Rango.



Bild 2:
Selfie zu dritt (Lama in der Mitte)



Bild 4: Lama im direkten Vergleich
mit Menschen (stehend).



Bild 3:
Typischer Gesichtsbau eines Lamas



Bild 5: Lama im Regen oder Pfadi nach
dem Bula (nicht mehr ganz sicher)

Vergleich der Gewohnheiten:

- Friedlich
- Herdentiere vs.
In Gruppen anzutreffen
- Flucht vs. Flucht vor dem Alltag
- Leitende vs. Leittiere
- Verfolgungsjagden

Fazit:

Es ist durchaus davon auszugehen, dass Lamas und Pfadis nahe verwandt sind.

Dass es ein gemeinsamer Vorfahre gibt und die Lamas sich einfach weiterentwickelt haben zu Vierbeinern, um noch schneller zu

wandern, ist anzunehmen. Das Ablegen der Kravatte jedoch, kann mit keinem evolutionären Vorteil begründet werden.

Zur Hypothese, es kann jeglicher Zweifel ausgeschlossen werden, dass Pfadis nicht doch Lamas sind oder Lamas Pfadis. Die genaue Korrelation ist jedoch nicht gegeben.

Weitere Forschungsfragen wären: Würde ein Lama im Sola auffallen?

Ramira

für das Institut der Angewandten Pfadiologie
Quelle: «Frust me Bro»

Skiweekend 23

17 müde Leitende haben sich am Samstagmorgen am Bahnhof Bonstetten-Wettswil versammelt, um in ein Wochenende auf der Skipiste zu reisen. Doch sollten es nicht mehr sein? Ja, da kommt doch tatsächlich mit 30Min. Verspätung noch Elua mit persönlichem Fahrer an den Bahnhof.

Und so stehen die 18 Leitenden nun vor der nächsten Schwierigkeit: Wie sollen all diese Leitenden, Gepäckstücke, Skis, Snowboards und das Essen auf die fünf Autos verteilt werden? V.a. die 180cm langen Skis von Ajax stellen die Leitenden vor eine logistische Herausforderung.

Auch die nächsten Schwierigkeiten lassen nicht lange auf sich warten. An der Gondelstation fehlt plötzlich ein Papiersack mit Essen. Abakus findet diesen im letzten Moment, bevor er eine Reise mit der Gondel zurück ins Tal antritt.

Dieser Papiersack lässt keine Ruhe, auf dem Transport zum Heim durch Aimara, reisst er am Boden auf. Kaffee für ein Weekend verteilt sich auf dem Schnee.

Vollzählig beim Heim angelangt die nächste Frage: Wie lässt sich die Tür zum Skischuppen öffnen. Alles ziehen führt zu keinem Ergebnis, bis mal jemand die Tür nach innen aufdrückt, et voila, Durchgang frei.

Es ist 10.30 Uhr und die Leitenden stehen endlich auf den Skiern/Snowboards. Doch was ist da überall zwischen dem Weiss des Schnees? Die Skipiste hat Löcher mit Erde und Gras und kleine Steine zerkratzen den Belag des Skis/der Boards.

Unter diesen Bedingungen sind die ersten bereits wenige Stunden später wieder im Heim. Die Sonne zeigt sich

LEITENDE

und lädt Rascha und Nala zum Verweilen mit Kaffee und Tee im Liegestuhl vor dem Heim ein. Immer mehr Leitende treffen im Heim ein. Und siehe da, nun sind es 19 Leitende, Kiwi ist zur Gruppe gestossen.

Kurz darauf ein erneuter Zuwachs, Knorrli und Kenai aus dem Militär stossen zur Gruppe und bleiben über Nacht, neuer Stand: 21 Leitende. In der Küche wird gezaubert und es gibt ein gemeinsames Znacht. Im Anschluss gestalten alle Leitenden den Abend wie sie wollen. Bis heute ist unklar, wer länger wach geblieben ist, die «alten» oder die «jungen» Leitenden.

Für den nächsten Tag haben sich einige ein hohes Ziel gesteckt, um 8.30Uhr die Ersten auf der Skipiste zu sein.

Sie stehen früh auch und können die Ruhe und den Sonnenaufgang geniessen. Die allerersten sind sie nicht, aber die Piste ist dennoch schön präpariert.

Nun zur wichtigsten Frage des Tages: wo gibt es den besten Zmittag? Nach unzähligen Whatsapp Nachrichten und Anrufen gibt es einen Plan. Und tatsächlich, 17 Leitende essen gemeinsam im Bergrestaurant. Aimara und Rascha machen Raclette am Pistenrand und Knorrli und Kenai sind bereits wieder im Tal.

Im Anschluss geht es auch für alle anderen Leitenden in Richtung Bonstetten-Wettswil. Einige fahren noch länger, andere zieht es direkt nach dem Zmittag zur Gondel nach Bad Ragaz. Zufrieden und ganz zu Hause angekommen sind am Sonntagabend alle.

Nala



CONDURA'S



STAFFEL 2: NATUR & UMWELT EPISODE 3 VON 4: UMWELTSCHUTZ

Liebe lesende Person,
Herzlich Willkommen zur dritten Episode meiner kleinen Kolumne. Wir haben das diesmalige Thema bereits in der letzten Ausgabe kurz angeschnitten. Ich möchte nämlich hier kurz auf den Umweltschutz an den Pfadi-Aktivitäten eingehen.

Umweltschutz ist essenziell für die Tiere und Pflanzen in unserer Umgebung und im Wald, in dem ihr euch fast jeden Samstag bewegen dürft.

Damit das auch weiterhin und lange hinaus möglich ist, müssen wir unserer Natur Sorge tragen.

Ich hoffe, euch gefällt die folgende Zeichnung. Sie stellt eine typische Lager- und Pfadisituation dar, die ihr hoffentlich alle schon einmal erlebt habt. Ich versuche nun euch hier einige Punkte zu erläutern, welche ich als wichtig erachte im Leben im Wald. Vieles kann man auch für das ganze Leben anwenden.

WELCH SCHÖNE BÄUME! Sie stellen euch das Brennholz für das warm lodernde Feuer dazwischen zur Verfügung. Es ist wichtig, dass wir den Bäumen Sorge tragen. Wenn man zum Beispiel in die Baumrinde schnitzt oder Äste abbricht, dann können Pilze und Bakterien den Baum befallen. Der Baum wird krank, das ist gleich wie bei Menschen. Nimm nur das getrocknete Holz vom Boden aus, dieses brennt so wieso besser.



Damit sind wir beim Feuer: Achte dich darauf, dass das Feuer gut brennt, denn wenn es stark raucht, dann werden verschiedene Giftstoffe nicht verbrennt und gelangen so in die Luft. Ausserdem, das wisst ihr vermutlich alle, brennen bei starkem Rauch die Augen.

Im hohen Gras neben der Feuerstelle leben sehr viele kleine Tiere. Achtet euch darauf, dass ihr diesen Lebensraum nicht betretet. Und falls ein Acker frisch ausgesät wurde, dann wächst in deinen Fussstapfen nichts mehr. Vor allem im Frühling verstecken sich ausserdem viele junge Tiere im Dickicht. Es ist wichtig, dass wir den jungen Tieren die Ruhe lassen, die sie brauchen.

Hast du den Ameisenhaufen zwischen den Bäumen entdeckt? Vielleicht habe

ich ja genug schön gezeichnet... Ameisen sind fleissige und sehr wichtige Helferinnen des Waldes. Sie tragen massgeblich zur Verlängerung der Lebensdauer von verschiedenen Pflanzen bei. Darum zerstöre bitte keine Ameisenhaufen. Sie wurden während mehreren Jahren sorgfältig aufgebaut.

Lasse mit deiner Pfadi-Gruppe und natürlich auch alleine keinen Abfall im Wald (und sonst nirgendwo) liegen. Tiere können den Abfall für Nahrung halten und dann krank werden. Und praktisch jeglicher Abfall braucht viele hundert Jahre, um sich abzubauen.

Und zu Guter Letzt: Wie reist du jeweils an die Pfadi-Aktivität? Nimm doch das nächste Mal das Velo oder gehe zu Fuss. Es ist schöner und sportlicher. Ausserdem bist du bereits aufgewärmt für die Aktivität, um böse Gestalten zu verfolgen oder sonstige Abenteuer zu erleben.

Ich wünsche dir viel Freude bei all den weiteren Pfadi-Aktivitäten, die du hoffentlich erleben wirst. Und ich hoffe, du achtest dich auch weiterhin auf die Natur um dich herum. Bis zum nächsten Mal!

Mis Bescht, *Condura*

AUSBLICK:

EPISODE 4: DIES UND DAS (NACHTHIMMEL, WETTER, NORDRICHTUNG, U.A.)



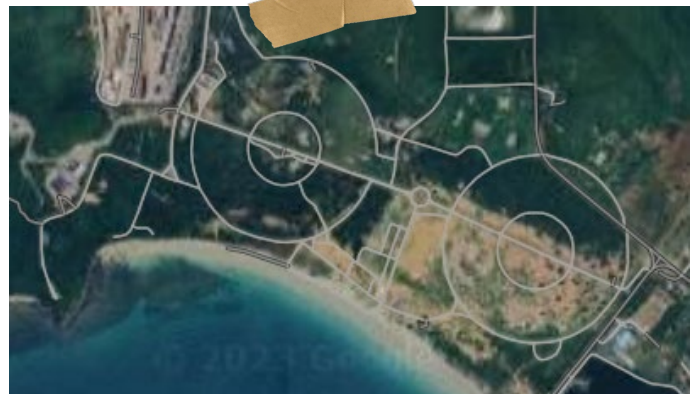
Es ist schon wieder soweit

Letztes Jahr war das BuLa das grosse Thema, welches vor allem die Leitenden schon lange vor dem grossen Anlass beschäftigte. Es gab fast keinen Höck an dem das BuLa kein Thema war. Im Vergleich dazu ist es um den nun kommenden Mega-Event fast schon gespenstisch ruhig. Von was ich rede? Vom World Scout Jamboree welches dieses Jahr in Südkorea stattfindet.

Das erste Jamboree wurde 1920 in London durchgeführt. Seither organisiert der WOSM (Weltverband der Bubenpfadis) mit nur wenigen Ausnahmen alle vier Jahre ein Jamboree. Man hat nur einmal im Leben die Möglichkeit als Pfadi an einem Jamboree teilzunehmen, da die Teilnahme nur für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren erlaubt ist. Da man sich etwa 2 Jahre vor dem Jamboree anmelden muss, kann es gut sein, dass man die Gelegenheit verpasst. Dies ist aber nicht weiter schlimm, da ja alle vier Jahre ein Jamboree stattfindet, kann man einfach ins nächste gehen. Entweder mit einem Trupp als Leiter/Leiterin oder als Helfer/Helferin.

Auch ich habe meine Chance als Pfadi an einem Jamboree teilzunehmen verpasst. Bin dann aber als Mitglied des ISF (International Service Team) ans Jamboree gegangen. Im ISF hilft man bei der Durchführung vom Lager mit: bei der Durchführung der Lageraktivitäten, in der Logistik, Aufrechterhaltung der Lagerordnung,...

Das Jamboree in dem ich war, war nicht ganz so gross wie das letzte BuLa. Es hatte nur etwa 25'000 Teilnehmende. Dennoch war es aus meiner Sicht riesig. Der Lagerplatz war direkt am Meer. Die Trupp-Lagerplätze waren in zwei grossen Kreisen angeordnet, zwischen den beiden Kreisen gab es einen Gemeinschaftsbereich mit der Festwiese für die Eröffnungs- und Schlussfeier, dem Fundbüro (mein Arbeitsplatz), diversen Aktivitäten und Informationszelten. Noch heute ist der Lagerplatz auf Google Maps gut erkennbar.



Am eindrücklichsten für mich war die Erkenntnis Teil von etwas ganz grossem zu sein. Pfadi gibt es in fast allen Ländern der Welt und obwohl Pfadi überall etwas anders praktiziert wird, so verbindet uns doch ein gemeinsames Wertesystem und und Ideologie. Dazu kommen unvergessliche Momente und Bekanntschaften die mich ein Leben lang begleiten werden.

Ich wünsche allen die dieses Jahr ins Jamboree gehen auch unvergessliche Momente und eine tolle Erfahrung.

Und schick doch eine Postkarte (mit der PostCard Creator App gratis) fürs Graffiti oder ins nächste Assekrem an:

Pfadi Albis & Felsenegg
8906 Bonstetten

Wenn du anhand der Hinweise im Text herausfindest, in welchem Jamboree ich war, schreib mir an bageera@pfadi-af.ch Ort und Jahr. Die erste richtige Einsendung wird mit einem Krawattenring aus Leder mit deinem eingraviertem Pfadinamen belohnt.

Bageera



Der namenlose Gegner

Seit dem Sommer werden wir verfolgt von einem gnadenlosen Täter. Immer wieder finden Leitende die Opfer im Grafitti. Sie sind im ganzen Haus verstreut sogar unser Sicherungskasten ist nicht sicher vor dem Verbrecher.

Am liebsten bringt der Übeltäter die Opfer in der Küche um. Im Kühlschrank, Lavabo oder Geschirrspüler finden wir immer wieder die Leichen der Gefallenen. Unsere geliebten Rührlöffel und Tupperware wurden brutal ermordet mit den unbekanntem Substanzen.

Sogar 4-Eier-Teigwaren, die mühsam über Tage von Hühnern produziert wurden, blieben nicht verschont. Wochenlang bleiben die Leichen liegen und verbreiten die Seuche und den Geruch des Todes.

Die Leitenden, die sie finden, haben das Vergnügen die Sauerei aufzuputzen. Ein traumatisierender Anblick für die Betroffenen. Ist es ein gezielter Angriff gegen Leitenden oder die Küchengeräte? Wer kann davon profitieren? Wer würde so eine Tat machen? Wer würde eine Banane im Sicherungskasten zurücklassen, nur um sie zu töten? So viele Fragen und noch keine Antworten darauf.

Doch jetzt wird es Zeit, dass wir etwas gegen diese Seuche unternehmen. Wir werden nach und nach die Einzelteile deines Planes aufdecken und dann, wenn du es am wenigsten erwartest, schlagen wir zu. Unsere Küchengeräte und Bananen werden wir schützen! Als Gemeinschaft werden wir dem Leiden ein Ende setzen und wieder Freiheit für die Küchengeräte schaffen!

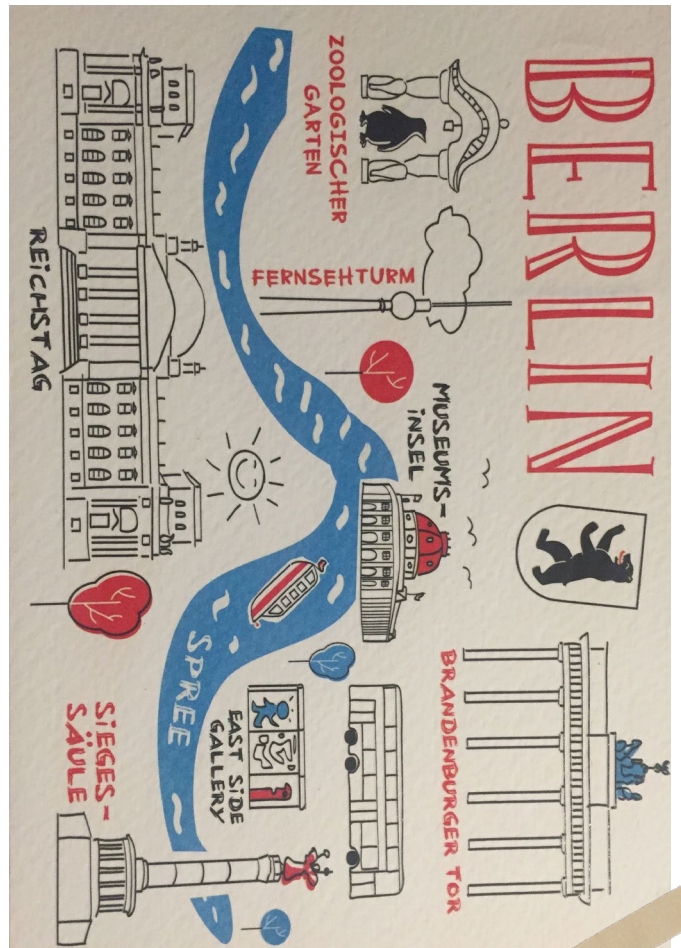
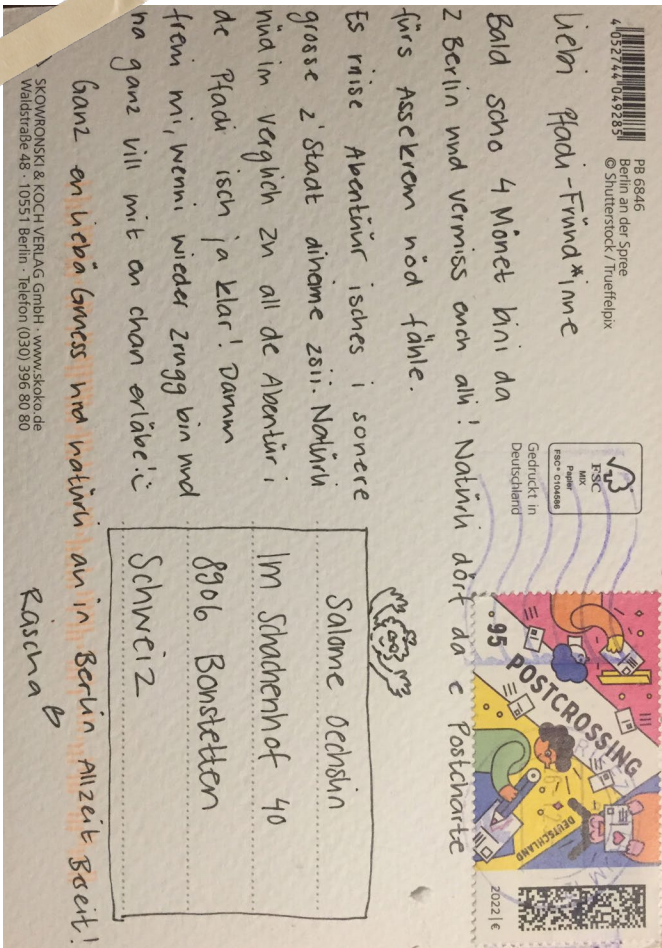
*Picara
Fourmi*



Man munkelt, dass.

... dank Plank de Mond überhaupt no zemehebt
 ... s alte Manderindli us de Aimara ihrem Pfadi-
 täschli inzwüsche AL worde isch
 ... gwüssi Leitendi Hilf bim Schiffli-falte bruched
 ... Venus no immer «Frau Spielmann und Frau Kosnic» singed
 ... Akai Schneemenschen i Gefrühfächer verstaue will
 ... Allium Nutella als «Doping» verkauft
 ... no niemert gschafft het «das natürlich elegante,
 entspannte und trotzdem seriöse» von Ajax z imitiere
 ... de Ferox scho immer «de netti Jungi us de
 Nachbarschaft» gsi isch
 ... s Heimwucherätsel gar kei echti Lösung gha het
 ... Lamas wie Leitendi sind?? oder Leitendi wie
 Lamas???

... de Runja ihri Ernährig Schimmel-Micro-Dosing beinhalten
 ... Picara fragwürdigi Spure im Internet hinterlaht
 ... bim diesjähri Toppel kein neue See entdeckt
 worde isch
 ... Hestia Schränk in Wald stellt
 ... A&F bald en ASMR-Channel eröffnet
 ... wenn du de E-Alarm nöd bechunsch das es
 DU-Problem isch
 ... Pfila.. ähm nei ich mein Aula? Ufla? Aufla? Allah?
 ... wo die Venus-Leitende gseid hend «s Mat vum
 ÜP seg am Samstag weg» sie nie gseid hend
 WELE Samstag sie meined
 ... egal wenn du s Graffiti wettsch reserviere,
 d Aimara schneller isch
 ... jede Materialraum nume 1 Linwand entfernt
 vume Kino isch
 ... de Mond gar nöd us Chääs isch???



Grüsse aus Amerika

Hoi Abteilig Albis & Felsenegg

Vor emene halbe Jahr isches sowiit gsi und ich han mich is Abentüür vo mim Ustuschsemester in Amerika gstürzt!

Jetzt bin ich aber wieder zrug und han denkt ich gib eui en chline iblick i all die Sache won ich han derfe erlebe in Des Moines, Iowa. Wo isch überhaupt Iowa? Und was macht mer det so?

Das sind die erste Frage gsi won ich erfahre han wo dass es für mich anegah wird. Churz zemme gfasst: Iowa isch ich zitiere: «The state of corn». Und das isch tatsächlich so. Wiit und breit nur Maisfelder und immer mal wieder en Buurehof. Mich het das aber nöd gstört gha will mini Gastfamilie het in Des Moines, de Hauptstadt vo Iowa ihres Huus gha und dementsprechend nöd grad bimene Maisfeld. Det i de nächi bin ich denn au mit minere Gastschwöster, e Ustuschschüelerin vo Argentinie, au wie jede normali Teenager id High-school gange.

Sind die Sache wo mer über die amerikanischi High School denn so seit denn au tatsächlich wahr? Die Frag chan ich jetzt beantworte. Ja, es wird vill gredet uf de Gäng, ja Sport isch es riese Thema und ja s durchschnittliche Level vo minere Schuel in Des Moines gegenüber mim Gymi in Züri het nöd chöne unterschiedlicher si, wobi das au druf achunt welli Klasse mer gwählt het und dementsprechend uf wellem Niveau sie sind. Vill wird aber au sehr überdramatisiert i de High School Film. Zum Beispiel, dass d Footballspieler und Cheerleader d Stars vo de Schuel sind oder dass die verschiedene Cliques duchgehend en riesige striit mitenand hettet oder dass d Homecomingqueen irgendwie speziell wichtig gsi wär. Das isch zum guete Glück alles nöd de Fall gsi.

Zu minere zweite Usgansfrag zrug: Ich han mini Ziit so guet wie möglich welle nutze und möglichst vill gseh und vill Lüüt kenne lerne. Und de eifachsti Weg zum das mache isch sich anere Aktivität oder emene Club z beteilige, was ich denn au gmacht han. Ich han zerscht ei Saison lang Volleyball und denn de Rest vo de Ziit no Basketball gspielt gha. I beidne Teams han ich mega liebi und cooli Lüüt kenne glernt wo mir gegenüber und au de Schwiezerkultur sehr offe und interessiert gsi sind.



Mini Gasteltere hend fast jedes Wuchenend Usweg mit euis gmacht gha und euis so ermöglicht de Staat mit sine Iwohnende kenne z lerne. Det cha ich au bestätige dass s Iowa Nice stimmt und Iowas Iwohnende tatsächlich immer sehr fründlich und herzlich gsi sind.

Villi Erinnerige und Erlebnis han ich derfe mitneh us dem lehrriche Semester und hoffe uf villi schöni Neui da i de Schwiez, i de Pfadi mit eui zemme!

Allzeit Breid

Saphira

Pfadi Horoskop



Steinbock: 21.12 - 20.01

Spann din Spatz guet, die Hering gsehnd locker us.



Wasser-mann/frau: 21.01 - 19.02

De monet isch dine zum richtigi abentür zerläbe und din innere pfadi usezlah!



Fische: 20.02 - 20.03

Es isch ziit dini fründschafte i dim fähnli zstärche, aber pass uf suscht verpassisch wo uf de charte er jetzt hi münd.



Widder: 21.03 - 20.04

Schnid das us für l free pass zum huckepack mitere Leitperson zmache.



Stier: 21.04 - 20.05

Bro, gsi mit dier du wirsch schiisi buddle im Ufla...



Zwillinge: 21.05 - 21.06

Mach mal öppis sponti, und benutz dini skills wo i de pfadi glernt häsch. Wer weiss vielleicht en hike oder tippel?



Krebs: 22.06 - 22.07

De Monet wirsch es immer first try schaffe es füür zmache. Beutz es weise!



Löwe: 23.07 - 22.08

Kolleg, chill eifach mal, das isch nöd so din monet, rächt giftig bisch also mach andere mal kompliment zum das e chli usgliche.



Jung-frau/mann: 23.08 - 22.09

De Monet findsch du sogar blind ohni charte de weg, du bisch de userwählti.



Waage: 23.09 - 23.10

Jedi nachtüebig das Jahr wird mega cool für dich, nie wirsch dich fürchte und entführt werde. Glaubi ;)



Skorpion: 24.10 - 22.11

Leitendi werded kei chance ha wenn si hügle wotsch, nimm jedi chance war!

Tschini



Schütze: 23.11 - 20.12

Weisch was, zeig mal was du chasch, du bisch en leader, bi de nächste üebige wirsch du nur erfolg ha wenn alli füersch und hilfsch.

Dein Filmname

Finde heraus wie du als Film heissen würdest, in dem du den Filmmamen aus deinem Anfangsbuchstaben und deinem Geburtstag zusammenstellst. Vergiss dabei nicht Wörter wie «den, in, bei, etc.» zu verwenden damit es einen Sinn ergibt.

A = Alles steht	Q = Die Schöne
B = Dschungel	R = Wolkig mit
C = König der	Aussicht
D = Harry	S = Zurück in die
E = Kevin allein	T = Drachenzähmen
F = Die unendliche	U = Ice
G = Marry	V = Arielle
H = Findet	W = Kung fu
I = Alice im	X = Schneewittchen und
J = Monster	Y = Chihiros Reise
K = Charly und die	Z = Dumbo der
L = Toy	Ä = Mein Nachbar
M = Buddy der	Ö = Der Glöckner
N = Mrs Doubtfire	Ü = Elliot
O = Pippi	
P = Der König von	

Baski

Du als Film: _____

- 1 = der tollkühne Held
- 2 = Aufstand der Tiere
- 3 = das Schmunzelmonster
- 4 = von Notre Dame
- 5 = Totoro
- 6 = fliegende Elephant
- 7 = ins Zauberland
- 8 = die sieben Zwerge
- 9 = Panda
- 10 = die Meerjungfrau
- 11 = Ace
- 12 = leichtgemacht
- 13 = Zukunft
- 14 = auf Fleischbällchen
- 15 = und das Biest
- 16 = Narnia
- 17 = Langstrumpf
- 18 = das stattliche Kindermädchen
- 19 = Weihnachtself
- 20 = Story
- 21 = Schokoladenfabrik
- 22 = AG
- 23 = Wunderland
- 24 = Nemo
- 25 = Poppins
- 26 = Geschichte
- 27 = Zuhause
- 28 = Potter
- 29 = Löwen
- 30 = Buch
- 31 = Kopf

TN Foif Minute nachdem du ihne gseid
hesch sie sölled nöd über de Haag



Anderi: OMG han vu mim Crush
träumt!!!!11!! vs. Mini Traum:



Chatprofilbild im gmeinsame JP/P/OP
vu Altberg und Albis & Felsenegg



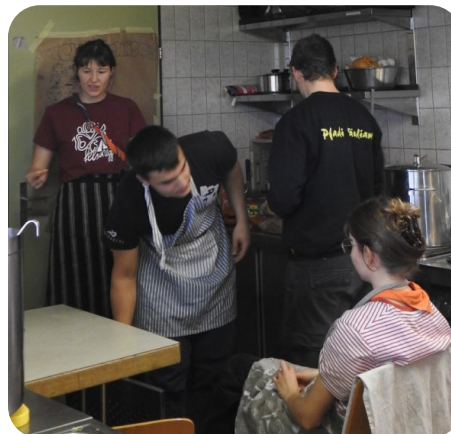
POP 2022

Gruppe · 18 Mitglieder

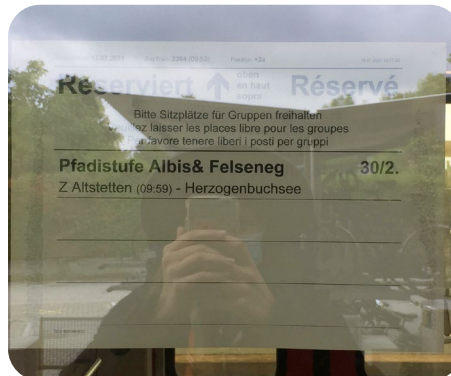
D Wiese under de Zelt nach einere
Wuche Zeltlager:



Mini vier Hirnzelle sich am berate
wenn öper fregt öb mer Brot cha
igfrüre



Lüt gsend das und denked sich so
GEIL! en freie Wage!!



Mir im Graffiti:*



Wenn mich binere Vorstelligsrundi
niemert fregt was min Lieblings-
Dino isch... *BOMBASTIC SIDE
EYE**



niemert:
Aimara: Wo Assekrem Bricht?



Dehei
ufstah



Ime Lager
ufwache

TN: Dümer de Spatz ohni Leitendi
ufbaue...
Die gliche TN am nächste morg:



Ich, s ganze
Lager

Ich während em
Robert Stephenson
Smyth Baden, 1. Baron
Baden-Powell Für



Egal wie lang er ide Pfadi isch, de
Marco bliibt Wölfli



Ich wird mine Chinde säga das
isch de Samichlaus

Ich im Schlafsack wenn öpper ide
Nacht nach Hilf schreit



Jedi Person im 30-Persone-Bus
wenn 50 Pfadis inechömed



TN in ihrem erste Lager:



Wänn sich keis Chind freiwillig
meldet:



Präsentiert von:

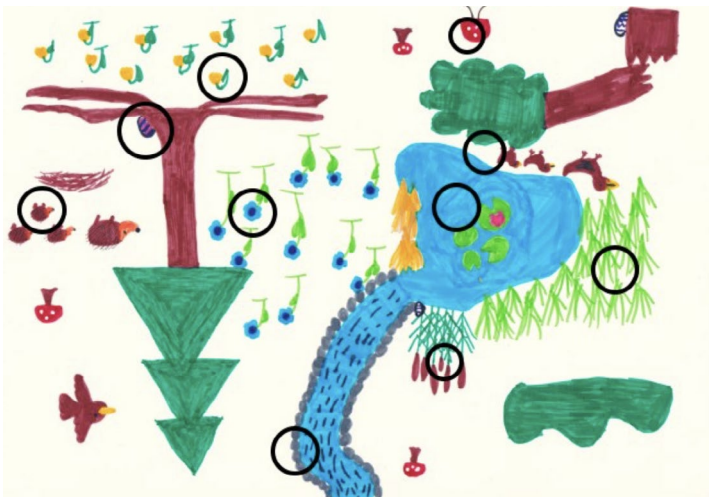


IMPRESSUM

Redaktion und Gestaltung: Aimara
 Untersützung: Bageera

Auflagen: 150
 Druckauftrag am 21. März 23

Pfadi Albis & Felsenegg
 8906 Bonstetten
info@pfadi-af.ch
www.pfadi-af.ch



- Der chinesische Knoblauch ist rot und wächst auf dem Acker im Frühling.
- Der gemeine Knoblauch ist gelb und wächst im Wald im Winter.
- Der schlagene Knoblauch ist blau und wächst im Garten im Herbst.
- Der elefanten Knoblauch ist grün und wächst auf der Wiese im Sommer.

ARTEMIS RÄTSEL, SEITE 41

1. Artemis
2. Venus
3. Zaina
4. Drei
5. Gründung
6. Jagd
7. Saphira
8. Milch
9. Grün
10. Fourmi
11. Ja

Lösungen

ALLIUM RÄTSEL, SEITE 43



Organigramm Pfadiabteilung Albis & Felsenegg

6. Januar 2023

